

Modulhandbuch

Bachelor Geographie PO2010

Fakultät für Angewandte Informatik

Gültig ab Sommersemester 2010

Lehrveranstaltungen aus dem Wintersemester 2015/16

Bachelor-Studiengang Geographie Augsburg

Grundkurs Allgemeine Geographie

24 SWS, 40 LP, bestehend aus:

Modul PG1: VL+PS 6 SWS 10 LP

(1. Semester)

Modul HG1: VL+PS 6 SWS 10 LP

Modul PG2: VL+PS 6 SWS 10 LP

(2. Semester)

Modul HG2: VL+PS 6 SWS 10 LP

Methoden-Module MT: (ab 1. Semester)

21 SWS, 35 LP, bestehend aus:

Modul MT1: Einführung* VL 3 SWS 3 LP

Geostatistik VL+Ü 4 SWS 7 LP

Modul MT2/3: Geoinformatik VL+Ü 4 SWS 6 LP

Kartographie VL+Ü 4 SWS 7 LP

Fernerkundung VL 2 SWS 4 LP

Praktische Arbeitsmethoden⁺ PR+PR 4 SWS 8 LP

*Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Präsentation

⁺Empfehlung: beide LV in der Vertiefungsrichtung;
es kann aber auch 1 physische und 1 humangeographische LV gewählt werden.

Modul Regionale Geographie: (ab 3. Semester)

6 SWS, 10 LP (+ kleine Exkursionen 3 SWS, 3 LP), bestehend aus:

PG und HG von Europa/Mitteuropa VL 2 SWS 4 LP

Vorbereitungsseminar Große Exkursion S 2 SWS 3 LP

Große Exkursion EX 2 SWS 3 LP

wahlweise (ab 4. Semester):

Fortgeschrittenenkurs PG

12 SWS, 22 LP, bestehend aus:

Modul PG3: Ü+PrS+PrS* 6 SWS 12 LP

Modul PG3: S+VL+HS 6 SWS 10 LP

oder

Fortgeschrittenenkurs HG

12 SWS, 22 LP, bestehend aus:

Modul HG3: Ü+PrS+PrS* 6 SWS 12 LP

Modul HG3: S**+VL+HS 6 SWS 10 LP

*Option: 2 kleine à 2 SWS oder 1 großes Projektseminar mit 4 SWS; **Hauptseminar oder Spezialseminar

Nebenfächer (ab 3. Semester)

30 SWS 50 LP (5 Module* à 6 SWS à 10 LP)

* aus mind. 2 Nebenfächern, Fortgeschrittenenkurs aus der nicht gewählten Richtung der Geographie (entspricht 2 Nebenfachmodule)

Summe Module: 66 SWS 110 LP Geographie, 30 SWS 50 LP Nebenfächer

Zusätzlich: Berufspraktikum (vorlesungsfreie Zeit) 6 LP

Abschlussleistungen:

Bachelorarbeit mit

Bachelorkolloquium

2 SWS

14 LP

Ansprechperson und Studienberatung

Auskünfte zur Struktur des Studiums sowie zu den Prüfungsmodalitäten finden Sie in Ihrer Prüfungsordnung. Sollten dann noch Fragen offen bleiben, wenden Sie sich bitte an zuerst an den Prüfungsausschuss Geographie (die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses finden Sie auf der folgenden Webseite: www.geo.uni-augsburg.de/ansprechpersonen/).

Hilfe bei der Auswahl der Kurse bietet, natürlich *nach* genauem Studium des Modulhandbuchs, unsere Studienberatung: www.geo.uni-augsburg.de/studierende/studienberatung/

Bei Fragen und Problemen mit Lehrveranstaltungen wenden Sie sich bitte *in der angegebenen Reihenfolge* an die folgenden Personen:

1. DozentIn der Lehrveranstaltung
2. Den/die Modulbeauftragte/n
3. Den/die Studiengangsverantwortliche/n
4. Den/die StudiendekanIn studiendekan@geo.uni-augsburg.de

Bitte geben Sie bei allen Anfragen immer an, welchen Studiengang in welcher Prüfungsordnung Sie studieren und welche Matrikelnummer Sie haben.

Übersicht nach Modulgruppen

1) Geographie Studium Generale

Dieses Modul enthält Veranstaltungen des Instituts für Geographie, die allen Interessierten offen stehen.

GEO-0001: Angebote für alle Geographie-Interessierte (0 ECTS/LP, Wahlfach)..... 5

2) BSc_Geo_Allgemeine Geographie

GEO-0001 (= BSc_Geo_Alle): Angebote für alle Geographie-Interessierte (0 ECTS/LP).....7

GEO-1009 (= BSc_Geo_HG1): Humangeographie I (10 ECTS/LP, Pflicht).....9

GEO-1017 (= BSc_Geo_PG1): Physische Geographie I (10 ECTS/LP, Pflicht)..... 11

GEO-1012 (= BSc_Geo_HG2): Humangeographie II (10 ECTS/LP, Pflicht)..... 13

GEO-1020 (= BSc_Geo_PG2): Physische Geographie II (10 ECTS/LP, Pflicht)..... 15

3) BSc_Geo_Methodenmodule

GEO-1024 (= BSc_Geo_MT1): Wissenschaftliches Arbeiten und Geostatistik (10 ECTS/LP, Pflicht)..... 17

GEO-1006 (= BSc_Geo_MT2): Geoinformatik, Kartographie, Fernerkundung (13 ECTS/LP, Pflicht)..... 19

GEO-2025 (= BSc_Geo_MT3): Arbeitsmethoden (12 ECTS/LP, Pflicht)..... 21

4) BSc_Geo_Regionale Geographie

GEO-2067 (= BSc_Geo_RG): Regionale Geographie - 13LP (= Regionale Geographie) (13 ECTS/LP, Pflicht)..... 24

5) BSc_Geo_Nebenfächer

GEO-2028 (= BSc_Geo_NF_Bo): Bodenkunde (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 28

GEO-2043 (= BSc_Geo_NF_GBot1): Geobotanik 1 - Grundlagen der Geobotanik (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 30

GEO-2045 (= BSc_Geo_NF_GI1): Geoinformatik 1 (10LP) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 32

GEO-2047 (= BSc_Geo_NF_Geol): Geologie (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 33

GEO-2050 (= BSc_Geo_NF_Hy1): Hydrologie 1 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 35

GEO-2051 (= BSc_Geo_NF_Hy2): Hydrologie 2 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 36

GEO-2055 (= BSc_Geo_NF_KM1): Kulturmanagement - Basismodul (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 38

GEO-2056 (= BSc_Geo_NF_KM2): Kulturmanagement - Aufbaumodul (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 40

GEO-2062 (= BSc_Geo_NF_ENE1): Neue Energien 1 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	42
GEO-2063 (= BSc_Geo_NF_ENE2): Neue Energien 2 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	44
GEO-2066 (= BSc_Geo_NF_RO): Raumordnung und Landesplanung (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	45
GEO-2074 (= BSc_Geo_NF_SE): Standortentwicklung 1 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	47
GEO-2075 (= BSc_Geo_NF_SE2): Standortentwicklung 2 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	49
GEO-3099 (= BSc_Geo_NF_HG4): Humangeographie 4 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	51
GEO-3100 (= BSc_Geo_NF_PG4): Physische Geographie 4 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	53
INF-0134 (= BSc_Geo_NF_Inf1): Informatik 1 für Geographen (= Informatik 1) (10 ECTS/LP).....	55
INF-0135 (= BSc_Geo_NF_Inf2): Informatik 2 für Geographen (= Informatik 2) (10 ECTS/LP).....	57
KEE-3001: BA Geo Nebenfach Grundlagen Europäische Ethnologie (10 ECTS/LP, Wahlfach).....	59
KEE-3002: BA Geo Nebenfach Einführung Methoden Europäische Ethnologie (10 ECTS/LP, Wahlfach).....	62
KEE-3003: BA Geo Nebenfach Aufbau Europäische Ethnologie (10 ECTS/LP, Wahlfach).....	64
KEE-3004: BA Geo Nebenfach Vertiefung Europäische Ethnologie (10 ECTS/LP, Wahlfach).....	66
MLA-0006: Gesellschaftliches Engagement und Soziale Innovationen (10 ECTS/LP, Wahlfach).....	68
MRM-0067 (= BSc_Geo_NF_RM1): Ressourcenstrategie 1 (= Ressourcenmanagement 1) (10 ECTS/LP).....	72
MRM-0068 (= BSc_Geo_NF_RM2): Ressourcenstrategie 2 (= Ressourcenmanagement 2) (10 ECTS/LP).....	75
MRM-0069 (= BSc_Geo_NF_BN): Bildung für nachhaltige Entwicklung (= Bildung für nachhaltige Entwicklung) (10 ECTS/LP).....	78
PHM-0189: Physik der Atmosphäre (10 ECTS/LP, Wahlfach).....	81
SOW-0101 (= BSc_Geo_NF_SO1): Grundlagen der Soziologie für Nebenfachstudierende (10LP) (= Soziologie 1) (10 ECTS/LP, Wahlfach).....	83
SOW-0107 (= BSc_Geo_NF_SO2): Methoden der empirischen Sozialforschung für Nebenfachstudierende (10LP) (= Methoden der empirischen Sozialforschung) (10 ECTS/LP).....	85
SOW-0108 (= BSc_Geo_NF_Po1): Grundlagen der Politikwissenschaft für Nebenfachstudierende (10LP) (= Politikwissenschaft) (10 ECTS/LP).....	86

6) BSc_Geo_Fortgeschrittenenkurs HG

GEO-2049 (= BSc_Geo__HG3): Humangeographie 3 (12 ECTS/LP, Pflicht).....	88
GEO-3099 (= BSc_Geo__HG4): Humangeographie 4 (10 ECTS/LP, Pflicht).....	90

7) BSc_Geo_Fortgeschrittenenkurs PG

GEO-2064 (= BSc_Geo__PG3): Physische Geographie 3 (12 ECTS/LP, Pflicht).....	92
--	----

GEO-3100 (= BSc_Geo__PG4): Physische Geographie 4 (10 ECTS/LP, Pflicht)..... 94

8) BSc_Geo_Berufspraktikum

GEO-3085 (= BSc_Geo__PR): Berufspraktikum (6LP) (6 ECTS/LP, Pflicht)..... 96

9) BSc_Geo_Abschlussleistungen

Modulgruppe Abschlussleistungen im Bachelor Geographie PO 2010

GEO-3901 (= BSc_Geo__BA): Abschlussleistungen (14LP) (14 ECTS/LP, Pflicht)..... 97

Modul GEO-0001: Angebote für alle Geographie-Interessierte		ECTS/LP: 0
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Timpf		
Inhalte: Diese Modul enthält eine Reihe von Veranstaltungen im Fach Geographie, die für Studierende und Interessierte des Fachs angeboten werden um die Auseinandersetzung mit fachlichen Fragen auf einem wissenschaftlichen Niveau zu fördern. Die Teilnahme ist freiwillig. Genaue Angaben zu den Themen beziehungsweise einzelnen Vorträgen innerhalb der Angebote entnehmen Sie bitte den Ankündigungen unter Aktuelles auf der Institutshomepage oder den ausgehängten Plakaten.		
Lernziele/Kompetenzen: Wissenschaftliches Diskutieren und Denken, Auseinandersetzung mit dem Fach Geographie		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Geographisches Kolloquium		
Lehrformen: Kolloquium Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Geographisches Kolloquium (Kolloquium)		
2. Modulteil: Tutorien		
Lehrformen: kein Typ gewählt Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Tutorium 1 zum Grundmodul Humangeographie 1 ### Zeiten und Räume werden noch bekanntgegeben ### Das Tutorium ist eine ergänzende Veranstaltung im Grundstudium. Behandelt werden die Themen der Vorlesung und der Proseminare. Die Teilnahme ist freiwillig. Besonderes Augenmerk soll auf einer individuellen Betreuung liegen, bei der es Studierenden möglich ist, Fragen zu den Themen der Vorlesung oder auch allgemeiner Art zu stellen. Desweiteren gibt das Tutorium Einblicke in Literaturrecherche, Präsentation, Orientierung an der Uni, Internetquellen und Ausarbeitung von Hausarbeiten. Am Ende der Themenblöcke werden die verwendeten Tutoriumspräsentationen als Download zugänglich gemacht. Tutorium GIS		
3. Modulteil: Sonstige Einführungen		
Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Planung und Analyse von Geographieunterricht (Seminar) Der Kurs „Planung und Analyse von Geographieunterricht“ befasst sich mit den Schwerpunktthemen der Veranstaltung „Didaktik der Geographie 2“. Dabei werden insbesondere methodische und mediale Fragestellungen zum Geographieunterricht aufgeworfen und vertiefend beleuchtet. In dieser Betrachtung spielen Heterogenität und Differenzierung eine übergeordnete Rolle. Berufseinstieg für Geographen (Seminar)		

<p>4. Modulteil: Ringvorlesungen Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Begleitseminar zur LfU-Ringvorlesung: Umweltschutz heute (Seminar) Im Begleitseminar zur LfU-Ringvorlesung soll ein fachwissenschaftliches Diskussionsforum zu den Themen der Spezialvorlesung gebildet werden. Die in der Vorlesung angesprochenen Inhalte werden vertieft, ergänzt und diskutiert. LfU-Ringvorlesung: Umweltschutz heute (Vorlesung) Die Vorlesung findet in den Räumlichkeiten des LfU Bayerns statt: Bürgermeister-Ulrich-Straße 160, 86179 Augsburg. Weitere Informationen können Sie dem Veranstaltungsflyer entnehmen: http://www.lfu.bayern.de/veranstaltungen/vortragsreihen/doc/ringvorlesung.pdf</p>
<p>5. Modulteil: Bachelor und Masterkolloquium Lehrformen: Kolloquium Sprache: Deutsch / Englisch</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Abschlusskolloquium (Kolloquium)</p>
<p>6. Modulteil: Kurs zum Staatsexamen Lehrformen: Kurs Sprache: Deutsch</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Kurs zur Vorbereitung des Staatsexamens (Übung) für Lehramtsstudierende findet statt in Raum 1002/B! bitte neue Zeit beachten! Staatsexamenskurs (Blockveranstaltung am 15. und 16.02.2016) Examensvorbereitung aus PG-Sicht</p>
<p>7. Modulteil: Vortragsreihen Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch</p>
<p>8. Modulteil: Freiwillige Veranstaltung für Master-Studierende Sprache: Deutsch / Englisch</p>

Modul GEO-0001 (= BSc_Geo_Alle): Angebote für alle Geographie-Interessierte		ECTS/LP: 0
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Timpf		
Inhalte: Diese Modul enthält eine Reihe von Veranstaltungen im Fach Geographie, die für Studierende und Interessierte des Fachs angeboten werden um die Auseinandersetzung mit fachlichen Fragen auf einem wissenschaftlichen Niveau zu fördern. Die Teilnahme ist freiwillig. Genaue Angaben zu den Themen beziehungsweise einzelnen Vorträgen innerhalb der Angebote entnehmen Sie bitte den Ankündigungen unter Aktuelles auf der Institutshomepage oder den ausgehängten Plakaten.		
Lernziele/Kompetenzen: Wissenschaftliches Diskutieren und Denken, Auseinandersetzung mit dem Fach Geographie		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
1. Modulteil: Geographisches Kolloquium Lehrformen: Kolloquium Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Geographisches Kolloquium (Kolloquium)
2. Modulteil: Tutorien Lehrformen: kein Typ gewählt Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Tutorium 1 zum Grundmodul Humangeographie 1 ### Zeiten und Räume werden noch bekanntgegeben ### Das Tutorium ist eine ergänzende Veranstaltung im Grundstudium. Behandelt werden die Themen der Vorlesung und der Proseminare. Die Teilnahme ist freiwillig. Besonderes Augenmerk soll auf einer individuellen Betreuung liegen, bei der es Studierenden möglich ist, Fragen zu den Themen der Vorlesung oder auch allgemeiner Art zu stellen. Desweiteren gibt das Tutorium Einblicke in Literaturrecherche, Präsentation, Orientierung an der Uni, Internetquellen und Ausarbeitung von Hausarbeiten. Am Ende der Themenblöcke werden die verwendeten Tutoriumspräsentationen als Download zugänglich gemacht. Tutorium GIS
3. Modulteil: Sonstige Einführungen Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Planung und Analyse von Geographieunterricht (Seminar) Der Kurs „Planung und Analyse von Geographieunterricht“ befasst sich mit den Schwerpunktthemen der Veranstaltung „Didaktik der Geographie 2“. Dabei werden insbesondere methodische und mediale Fragestellungen zum Geographieunterricht aufgeworfen und vertiefend beleuchtet. In dieser Betrachtung spielen Heterogenität und Differenzierung eine übergeordnete Rolle.

Berufseinstieg für Geographen (Seminar)

4. Modulteil: Ringvorlesungen

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Begleitseminar zur LfU-Ringvorlesung: Umweltschutz heute (Seminar)

Im Begleitseminar zur LfU-Ringvorlesung soll ein fachwissenschaftliches Diskussionsforum zu den Themen der Spezialvorlesung gebildet werden. Die in der Vorlesung angesprochenen Inhalte werden vertieft, ergänzt und diskutiert.

LfU-Ringvorlesung: Umweltschutz heute (Vorlesung)

Die Vorlesung findet in den Räumlichkeiten des LfU Bayerns statt: Bürgermeister-Ulrich-Straße 160, 86179 Augsburg. Weitere Informationen können Sie dem Veranstaltungsflyer entnehmen: <http://www.lfu.bayern.de/veranstaltungen/vortragsreihen/doc/ringvorlesung.pdf>

5. Modulteil: Bachelor und Masterkolloquium

Lehrformen: Kolloquium

Sprache: Deutsch / Englisch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Abschlusskolloquium (Kolloquium)

6. Modulteil: Kurs zum Staatsexamen

Lehrformen: Kurs

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Kurs zur Vorbereitung des Staatsexamens (Übung)

für Lehramtsstudierende findet statt in Raum 1002/B! bitte neue Zeit beachten!

Staatsexamenskurs (Blockveranstaltung am 15. und 16.02.2016)

Examensvorbereitung aus PG-Sicht

7. Modulteil: Vortragsreihen

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch

8. Modulteil: Freiwillige Veranstaltung für Master-Studierende

Sprache: Deutsch / Englisch

Modul GEO-1009 (= BSc_Geo__HG1): Humangeographie I <i>Human Geography I</i>		ECTS/LP: 10
Version 2.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Matthias Schmidt Dr. Stephan Bosch		
Inhalte: 1: Sozial-, Bevölkerungs- und Kulturgeographie, Disziplingeschichte, zentrale Fragestellungen, Kräftelehre, theoretische Grundkonzeptionen, Modelle sowie forschungs- und anwendungsseitige Bezüge, Wirtschaftsgeographie, regionale Wachstums- und Entwicklungstheorien, praktische Anwendungsbezüge zu Wirtschaftspolitik und -förderung 2: Vertiefung der Inhalte der Vorlesung im Proseminar		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über alle Themengebiete der Humangeographie und kennen die zentralen Fragestellungen, Konzepte, Modelle und Methoden der Sozial-, Bevölkerungs-, Kultur- sowie Wirtschaftsgeographie. Sie besitzen erweitertes Fachwissen in einem dieser Teilbereiche und können dieses Fachwissen ihren Kollegen erläutern. Sie sind in der Lage klassische Fragestellungen der Humangeographie mit dem korrekten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen anzuwenden. Schlüsselqualifikationen: Fertigkeit zur verständlichen Darstellung und Dokumentation von Fachinhalten im Proseminar. Grundlegender Umgang mit Fachliteratur.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 30 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 30 h Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 60 h Vorlesung, Präsenzstudium 150 h Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Seminar/Hausarbeit), Eigenstudium 30 h Seminar, Präsenzstudium		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Prüfungsleistung: Klausur Studienleistung: Teilnahme und aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit im Proseminar. Hinweis: Plagiat in der Hausarbeit führt zum direkten Ausschluss vom Modul - eine Prüfungsteilnahme ist dann nicht möglich.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Humangeographie I (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 4		

Inhalte: Sozial-, Bevölkerungs- und Kulturgeographie, Disziplingeschichte, zentrale Fragestellungen, Kräftelehre, theoretische Grundkonzeptionen, Modelle, sowie forschungs- und anwendungsseitige Bezüge, Wirtschaftsgeographie, regionale Wachstums- und Entwicklungstheorien, praktische Anwendungsbezüge zu Wirtschaftspolitik und -förderung.
Literatur: Gebhardt, Glaser, Radtke, Reuber (2011): Geographie: Physische Geographie und Humangeographie.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundkursvorlesung Humangeographie 1 (Vorlesung)
2. Modulteil: Humangeographie I (Proseminar) Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2
Lernziele: Eigenständige Aufarbeitung und Vertiefung eines umgrenzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen eines wissenschaftlich fundierten Berichts in Form einer Hausarbeit sowie Präsentation der Inhalte der Hausarbeit vor Kollegen. Nachweis des wissenschaftlichen Arbeitens.
Inhalte: Es werden Inhalte aus der Pflichtvorlesung aufgegriffen und ergänzend behandelt.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Proseminar zur Vorlesung Humangeographie 1 (Middendorf 2) (Proseminar) Proseminar zur Vorlesung Humangeographie 1 (Hatz) (Proseminar) Proseminar zur Vorlesung Humangeographie 1 (Klima/Benz 2) (Proseminar) Der Dozent der Veranstaltung wechselt planmäßig nach drei Wochen. Herr Dr. Benz übernimmt dann die Leitung der Veranstaltung. Proseminar zur Vorlesung Humangeographie 1 (N.N./Benz 4) (Proseminar) Der Dozent der Veranstaltung wechselt planmäßig nach drei Wochen. Herr Dr. Benz übernimmt dann die Leitung der Veranstaltung. Proseminar zur Vorlesung Humangeographie 1 (David) (Proseminar) Proseminar zur Vorlesung Humangeographie 1 (Middendorf 1) (Proseminar) Proseminar zur Vorlesung Humangeographie 1 (N.N./Benz 3) (Proseminar) Der Dozent der Veranstaltung wechselt planmäßig nach drei Wochen. Herr Dr. Benz übernimmt dann die Leitung der Veranstaltung. Proseminar zur Vorlesung Humangeographie 1 (Tatu) (Proseminar)
Prüfung HGI 10 Humangeographie I (10 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul GEO-1017 (= BSc_Geo__PG1): Physische Geographie I <i>Physical Geography I</i>		ECTS/LP: 10
Version 2.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jucundus Jacobeit Dr. Ulrike Beyer		
Inhalte: Gegenstand der Pflichtvorlesung sind die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Klimatologie, Hydrogeographie und Geomorphologie. Im begleitenden Proseminar, das in mehrfachen Parallelkursen angeboten wird, werden Inhalte aus der Pflichtvorlesung aufgegriffen und ergänzend behandelt.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden einen Überblick über die Teilgebiete der Physischen Geographie. Sie kennen die grundlegenden Fragestellung und Bearbeitungsansätze in der Klimatologie, der Hydrogeographie sowie der Geomorphologie. Sie haben vertieftes Wissen in einem Themengebiet erworben und sind in der Lage dieses Wissen in der korrekten Fachsprache ihren Kollegen mündlich sowie schriftlich zu vermitteln. Schlüsselqualifikationen: Fertigkeit zur verständlichen Darstellung und Dokumentation von Fachinhalten im Proseminar. Grundlegender Umgang mit Fachliteratur.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 30 h Seminar, Präsenzstudium 60 h Vorlesung, Präsenzstudium 90 h Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Seminar/Hausarbeit), Eigenstudium 60 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 60 h Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Prüfungsleistung: Klausur Studienleistung: Teilnahme und aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit im Proseminar. Hinweis: Plagiat in der Hausarbeit führt zum direkten Ausschluss vom Modul - eine Prüfungsteilnahme ist dann nicht möglich.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
1. Modulteil: Physische Geographie I (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 4
Inhalte: Gegenstand der Pflichtvorlesung sind die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Klimatologie, Hydrogeographie und Geomorphologie. Im begleitenden Proseminar, das in mehrfachen Parallelkursen angeboten wird, werden Inhalte aus der Pflichtvorlesung aufgegriffen und ergänzend behandelt.

Literatur:

Weischet, W. & W.Endlicher (2012): Einführung in die Klimatologie. Teubner. 342 S.

Zepp, H. (2013): Geomorphologie. UTB. 402 S.

Marcinek, J. & E. Rosenkranz (1996): Das Wasser der Erde. Klett. 328 S.

Gebhardt, Glaser, Radtke, Reuber (Eds.). Geographie: Physische Geographie und Humangeographie. Spektrum Akademischer Verlag, 2011.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundkursvorlesung Physische Geographie 1 (Vorlesung)

2. Modulteil: Physische Geographie I (Proseminar)

Lehrformen: Proseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

igenständige Aufarbeitung und Vertiefung eines umgrenzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen eines wissenschaftlich fundierten Berichts in Form einer Hausarbeit sowie Präsentation der Inhalte der Hausarbeit vor Kollegen. Nachweis des wissenschaftlichen Arbeitens.

Inhalte:

Es werden Inhalte aus der Pflichtvorlesung aufgegriffen und ergänzend behandelt.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Proseminar zur Vorlesung Physische Geographie 1 (Proseminar)

Prüfung

PGI 10 Physische Geographie I (10LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul GEO-1012 (= BSc_Geo__HG2): Humangeographie II <i>Human Geography II</i>		ECTS/LP: 10
Version 2.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Matthias Schmidt Dr. Stephan Bosch		
Inhalte: Stadtgeographie, Geographie des ländl. Raumes, Verkehrsgeographie, Geographie der Freizeit und des Tourismus. Vertiefung der Inhalte im Proseminar. Eigenständige Aufarbeitung und Vertiefung eines umgrenzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen eines wissenschaftlich fundierten Berichts in Form einer Hausarbeit sowie Präsentation der Inhalte der Hausarbeit vor Kollegen. Nachweis des wissenschaftlichen Arbeitens.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage grundlegende Fragestellungen, Modelle und Bearbeitungsmethoden der Stadtgeographie, Verkehrsgeographie sowie der Geographie des ländlichen Raumes zu erläutern und in konkreten Beispielfällen anzuwenden. Sie haben sich vertieft mit einem Themenbereich beschäftigt und können das erworbene Wissen schriftlich und mündlich mit den korrekten Fachtermini ihren Kollegen mitteilen. Schlüsselqualifikationen: Fertigkeit zur vertieften Auseinandersetzung und Darstellung sowie Dokumentation von Fachinhalten im Proseminar. Umgang mit Fachliteratur.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 h Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 60 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 30 h Seminar, Präsenzstudium 90 h Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Seminar/Hausarbeit), Eigenstudium 60 h Vorlesung, Präsenzstudium		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Prüfungsleistung: Klausur Studienleistung: Teilnahme und aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit im Proseminar. Hinweis: Plagiat in der Hausarbeit führt zum direkten Ausschluss vom Modul - eine Prüfungsteilnahme ist dann nicht möglich.
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
1. Modulteil: Humangeographie II (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 4
Inhalte: Stadtgeographie, Geographie des ländl. Raumes, Verkehrsgeographie, Geographie der Freizeit und des Tourismus.

Literatur:

Gebhardt, Glaser, Radtke, Reuber (Eds.) (2011): Geographie: Physische Geographie und Humangeographie. Spektrum Akademischer Verlag.

2. Modulteil: Humangeographie II (Proseminar)

Lehrformen: Proseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Vertiefung der Inhalte der Vorlesung.

Literatur:

- Gebhardt, Glaser, Radtke, Reuber (Eds.). Geographie: Physische Geographie und Humangeographie. Spektrum Akademischer Verlag, 2006 oder neuer.

Prüfung

HGII 10 Humangeographie II (10 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul GEO-1020 (= BSc_Geo__PG2): Physische Geographie II <i>Physical Geography II</i>		ECTS/LP: 10
Version 2.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jucundus Jacobeit Dr. Ulrike Beyer		
Inhalte: 1. Gegenstand der Pflichtvorlesung sind die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Bodengeographie, Biogeographie und geoökologische Zonen der Erde. 2. Im begleitenden Proseminar, das in mehrfachen Parallelkursen angeboten wird, werden Inhalte aus der Pflichtvorlesung aufgegriffen und ergänzend behandelt.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Besuch dieses Moduls besitzen die Studierenden Grundlagenwissen der Bio- und der Bodengeographie sowie der geoökologischen Zonen. Sie haben sich in einem Themengebiet vertiefend mit der Literatur beschäftigt und können das erworbene Wissen korrekt und mit dem richtigen Fachvokabular ihren Kollegen vermitteln. Schlüsselqualifikationen: Fertigkeit zur vertieften Auseinandersetzung und Darstellung sowie Dokumentation von Fachinhalten im Proseminar. Umgang mit Fachliteratur.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 30 h Seminar, Präsenzstudium 60 h Vorlesung, Präsenzstudium 90 h Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Seminar/Hausarbeit), Eigenstudium 60 h Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 60 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Prüfungsleistung: Klausur Studienleistung: Teilnahme und aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit im Proseminar. Hinweis: Plagiat in der Hausarbeit führt zum direkten Ausschluss vom Modul - eine Prüfungsteilnahme ist dann nicht möglich.
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
1. Modulteil: Physische Geographie II (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 4
Inhalte: Gegenstand der Pflichtvorlesung sind die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Bodengeographie, Biogeographie und geoökologische Zonen der Erde.

Literatur:

Gebhardt, Glaser, Radtke, Reuber (2011): Geographie: Physische Geographie und Humangeographie.
Scheffer, F. & P. Schachtschabel (2010): Lehrbuch der Bodenkunde. 16. Aufl. Spektrum. 569 S.
Glawion, R. et al. (2012): Biogeographie. Westermann. 400 S.
Schultz, J. (2010): Ökozonen. UTB. 128 S.

2. Modulteil: Proseminar Physische Geographie II

Lehrformen: Proseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Im begleitenden Proseminar, das in mehrfachen Parallelkursen angeboten wird, werden Inhalte aus der Pflichtvorlesung aufgegriffen und ergänzend behandelt.

Prüfung

PGII 10 Physische Geographie II (10 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul GEO-1024 (= BSc_Geo_MT1): Wissenschaftliches Arbeiten und Geostatistik		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jucundus Jacobeit PD Dr. Ch. Beck		
Inhalte: Dieses Modul wird ab WS 15/16 nicht mehr angeboten!		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul wird ab WS 15/16 nicht mehr angeboten!		
Bemerkung: Dieses Modul wird ab dem Wintersemester 15/16 nicht mehr angeboten. Sollten Sie noch Prüfungen hieraus benötigen, so melden Sie sich bitte direkt beim Verantwortlichen PD Dr. Ch. Beck (Lehrstuhl Physische Geographie und Quantitative Methoden).		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
1. Moduleil: Einführung in Wissenschaftliches Arbeiten Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 2
2. Moduleil: Vorlesung zu wiss. Arbeiten Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 1 ECTS/LP: 1
Inhalte: Je nach Wahl Überblick über die methodischen Grundlagen der Humangeographie bzw. der Physischen Geographie.
Prüfung EWA Wissenschaftliches Arbeiten Modul-Teil-Prüfung / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Moduleile
1. Moduleil: Geostatistik (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Geostatistik Vorlesung (Vorlesung)

2. Modulteil: Geostatistik (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Geostatistik Übung (Mahne-Bieder Fr 11:45) (Übung)

Geostatistik Übung (Philipp Di 10:00) (Übung)

Geostatistik Übung (David, Mo 11:45) (Übung)

Geostatistik Übung (Beck, Mo 14:00)

Geostatistik Übung (Beck, Fr 10:00)

Geostatistik Übung (Mahne-Bieder Di 11:45) (Übung)

Geostatistik Übung (Lang Fr 08:15) (Übung)

Prüfung

GS Geostatistik

Modul-Teil-Prüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul GEO-1006 (= BSc_Geo_MT2): Geoinformatik, Kartographie, Fernerkundung <i>Geoinformatics, Cartography, and Remote Sensing</i>		ECTS/LP: 13
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Timpf		
Inhalte: 1 & 2: Die Vorlesung bietet einen grundlegenden Überblick über die Methoden der geographischen Informationsverarbeitung. Die Methoden werden in der Übung angewandt und vertieft geübt. 3: Die Vorlesung Kartographie I gibt eine Einführung in kartographischen Grundlagen mit Schwerpunkt in der topographischen Kartographie. Der Inhalt umfasst Aspekte der graphischen Kommunikation, die historische Kartographie und Weltbildentwicklung, Kartenprojektionslehre, Koordinatengitternetze, Richtungsbestimmung, Maßstabsrechnung, Kartenwerke, Generalisierung, Kartenaufnahme und Vermessung, Positionsbestimmung und Orientierung sowie Geländedarstellung und deren Interpretation. 4: Geschichte und physikalische Grundlagen der Fernerkundung, unterschiedlich aufgelöste Sensoren, Bildverarbeitung, Strahlungstransport in verschiedenen Kompartimenten, Anwendungsfelder der Fernerkundung.		
Lernziele/Kompetenzen: 1. Wissen zu den wissenschaftlichen und praktischen Grundlagen der digitalen Verarbeitung geographischer Informationen erwerben. 2. Wissen zu den aktuellen Softwaresystemen, die Geodaten speichern, managen, analysieren und visualisieren. 3. Die Fähigkeit, in diesen Systemen die grundlegenden Verarbeitungsmethoden (s. 1.) zu erkennen. 4. Die Fähigkeit, Geodaten selbständig und in (den Daten) angemessener Form mit Hilfe aktueller Softwaresysteme zu verarbeiten (Grundlagen) sowie typische Produkte (Karte, GIS-Projekt) anzufertigen. 5. Die Kompetenz, die einem praktischen Problem angemessene Methode der Geodatenverarbeitung zu identifizieren und durchzuführen (bzw. deren Durchführung zu leiten)		
Bemerkung: VL Kartographie sowie Fernerkundung jeweils im SS, Ü Geoinformatik als Blockveranstaltungen zu Beginn des Semesters, VL Geoinformatik jeweils WS.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 390 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 8	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteil		
1. Modulteil: Geoinformatik (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 2		
2. Modulteil: GIS (Übung) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester Blockkurs vorlesungsfreie Zeit SWS: 2		

<p>3. Modulteil: Kartographie 1 (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Geoinformatik I Vorlesung (Vorlesung)</p>
<p>Prüfung MT2 (KAGI) Teilprüfung MT2 (Kartographie/GIS/Geoinformatik) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Die Klausur wird jedes Semester angeboten (d.h. im Februar sowie im Juli) jeweils in der zweiten oder dritten Prüfungswoche.</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Fernerkundung (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Übung zu GIS/Kartographie - Kurs 2 (Blockkurs 5.-7.10.15) (Übung) Einführung in die Digitalisierung und Kartenerstellung mit ArcGIS Übung zu GIS/Kartographie - Kurs 3 (Übung) Einführung in die Digitalisierung und Kartenerstellung mit ArcGIS Übung zu GIS/Kartographie - Kurs 1 (Übung) Einführung in die Digitalisierung und Kartenerstellung mit ArcGIS</p>
<p>Prüfung MT2 (FE) Teilprüfung MT2 (Fernerkundung) Klausur / Prüfungsdauer: 30 Minuten, unbenotet Beschreibung: Die Klausur wird jedes Semester angeboten (d.h. im Februar sowie im Juli) jeweils in der zweiten oder dritten Prüfungswoche.</p>

Modul GEO-2025 (= BSc_Geo_MT3): Arbeitsmethoden		ECTS/LP: 12
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jucundus Jacobeit Dr. S. Grashey-Jansen		
Inhalte: 1: Erwerb vertiefter Kenntnisse in Kartographie und ihre Anwendung im Rahmen eines umfangreicheren kartographischen Projektes mit eigenständiger digitaler Kartenerstellung. 2/3: Übungen zu praktischen Arbeitsmethoden können aus dem physisch-geographischen oder dem humangeographischen Bereich gewählt werden. Es wird empfohlen, beide Übungen aus dem gewählten fachlichen Schwerpunktbereich zu belegen. Das humangeographische Übungsangebot umfasst u.a. empirische Erhebungen, Geländepraktika sowie rechnergestützte Datenanalyse und Modellierung. Das physisch-geographische Übungsangebot umfasst Messmethoden, Geländepraktika, Laboranalysen, rechnergestützte Datenanalyse und Modellierung sowie Anwendungen der Fernerkundung.		
Lernziele/Kompetenzen: Aneignung grundlegender geographischer Arbeitsmethoden. Die Studierenden sind nach Besuch dieses Moduls in der Lage eine spezifische Arbeitsmethode der Geographie (je nach gewählter Veranstaltung) zu beschreiben, diese Methode selbständig im richtigen Kontext einzusetzen und deren Ergebnisse auszuwerten sowie ihren Einsatz zu beurteilen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Übung Kartographie II Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Kartographie II - Gruppe 3 (Vorlesung + Übung) Kartographie II - Gruppe 4 (Vorlesung + Übung) Kartographie II - Gruppe 1 (Vorlesung + Übung) Kartographie II - Gruppe 2 (Vorlesung + Übung)		
Prüfung Kartographie II praktische Prüfung		
Modulteile		

Modulteil: Praktische Arbeitsmethoden

Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 4

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Praktische Arbeitsmethoden: Einführung in die Messmethoden der angewandten Klimatologie (Übung)

Praxisbegleitende Forschung (Teil 2) (Übung)

Die Veranstaltung kann unabhängig und ohne Vorkenntnisse aus Praxisbegleitende Forschung Teil 1 belegt werden. Die Veranstaltung greift die laufenden Forschungsprojekte im Bereich der wissenschaftlichen Begleitung der Familienbildung in versch. Städten und Landkreisen auf, darunter die Landeshauptstadt München und Ingolstadt. Die Veranstaltung beinhaltet u. a. die Erstellung und Durchführung von Befragungen (Print und online) bis zur Auswertung mit Hilfe von SPSS und Limesurvey am konkreten Beispiel. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Workshops und die Konzeptentwicklung zu begleiten.

Geländepraktikum (Praktikum)

Innenstadtentwicklung Thannhausen (Übung)

Praktische Arbeitsmethoden: Paläobotanische Übung I (Übung)

einwöchiger Blockkurs im Zeitraum Ende Februar bis Ende März, genauere Ankündigung folgt

Praktische Arbeitsmethoden: Waldbodenkundliche Profilanalyse (Übung)

Termin(e): Am 16.10.2015 findet um 10 Uhr in Raum 2002 (B) eine verbindliche Vorbesprechung statt. In dieser VB werden die Teilnehmer/innen ausgewählt und die weiteren Termine in Absprache mit den Studierenden vereinbart. Inhalt: Im Rahmen von kombinierten Feld- und Laborarbeiten wird ein Bodenprofil im Buchloer Stadtwald ganzheitlich und detailliert untersucht. Diese Lehrveranstaltung setzt sich aus verschiedenen Segmenten zusammen: 1.) Vorbereitende Theorie für die Geländearbeiten (ca. 1 Sitzung umfassend) 2.) Geländearbeiten im Buchloer Stadtwald (ca. 2 Sitzungen umfassend) 3.) Vorbereitende Theoriesitzungen für die Laborarbeiten (ca. 2 Sitzungen umfassend) 4.) Laboranalysen im Institutslabor (ca. 6 Sitzungen umfassend) 5.) Auswertung und Zusammenführung der Feld- und Laborergebnisse einschl. einer bodensystematische Einordnung (ca. 3 Sitzungen umfassend) 5.) Zusammenführende Abschlusspräsentation und Besprechung (letzte Sitzung)... (weiter siehe Digicampus)

Praktische Arbeitsmethoden: Sedimentologisches Laborpraktikum (Übung)

Blockveranstaltung nach Ende der Vorlesungszeit im Wintersemester 2015/2016. Eine gesonderte Ankündigung zum Ablauf sowie eine Vorbesprechung folgen Anfang Dezember 2015.

Einzelhandelsuntersuchung in Augsburg Teil 2 (Übung)

Praktische Arbeitsmethoden: Mathematik für Geographen mit Übungen I (Übung)

Praktische Arbeitsmethoden: Mathematik für Geographen mit Übungen II (Übung)

Einführung in die synoptische Arbeitsweise bei der Wettervorhersage (für Fortgeschrittene) (Übung)

Prüfung

Praktische Arbeitsmethoden (1)
 praktische Prüfung, unbenotet

Moduleile

Modulteil: Praktische Arbeitsmethoden

Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 4

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Innenstadtentwicklung Thannhausen (Übung)

Praxisbegleitende Forschung (Teil 2) (Übung)

Die Veranstaltung kann unabhängig und ohne Vorkenntnisse aus Praxisbegleitende Forschung Teil 1 belegt werden. Die Veranstaltung greift die laufenden Forschungsprojekte im Bereich der wissenschaftlichen Begleitung der Familienbildung in versch. Städten und Landkreisen auf, darunter die Landeshauptstadt München und Ingolstadt. Die Veranstaltung beinhaltet u. a. die Erstellung und Durchführung von Befragungen (Print und online) bis zur Auswertung mit Hilfe von SPSS und Limesurvey am konkreten Beispiel. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Workshops und die Konzeptentwicklung zu begleiten.

Praktische Arbeitsmethoden: Paläobotanische Übung I (Übung)

einwöchiger Blockkurs im Zeitraum Ende Februar bis Ende März, genauere Ankündigung folgt

Praktische Arbeitsmethoden: Waldbodenkundliche Profilanalyse (Übung)

Termin(e): Am 16.10.2015 findet um 10 Uhr in Raum 2002 (B) eine verbindliche Vorbesprechung statt. In dieser VB werden die Teilnehmer/innen ausgewählt und die weiteren Termine in Absprache mit den Studierenden vereinbart. Inhalt: Im Rahmen von kombinierten Feld- und Laborarbeiten wird ein Bodenprofil im Buchloer Stadtwald ganzheitlich und detailliert untersucht. Diese Lehrveranstaltung setzt sich aus verschiedenen Segmenten zusammen: 1.) Vorbereitende Theorie für die Geländearbeiten (ca. 1 Sitzung umfassend) 2.) Geländearbeiten im Buchloer Stadtwald (ca. 2 Sitzungen umfassend) 3.) Vorbereitende Theoriesitzungen für die Laborarbeiten (ca. 2 Sitzungen umfassend) 4.) Laboranalysen im Institutslabor (ca. 6 Sitzungen umfassend) 5.) Auswertung und Zusammenführung der Feld- und Laborergebnisse einschl. einer bodensystematische Einordnung (ca. 3 Sitzungen umfassend) 5.) Zusammenführende Abschlusspräsentation und Besprechung (letzte Sitzung)... (weiter siehe Digicampus)

Praktische Arbeitsmethoden: Mathematik für Geographen mit Übungen II (Übung)

Einzelhandelsuntersuchung in Augsburg Teil 2 (Übung)

Praktische Arbeitsmethoden: Einführung in die Messmethoden der angewandten Klimatologie (Übung)

Einführung in die synoptische Arbeitsweise bei der Wettervorhersage (für Fortgeschrittene) (Übung)

Geländepraktikum (Praktikum)

Praktische Arbeitsmethoden: Sedimentologisches Laborpraktikum (Übung)

Blockveranstaltung nach Ende der Vorlesungszeit im Wintersemester 2015/2016. Eine gesonderte Ankündigung zum Ablauf sowie eine Vorbesprechung folgen Anfang Dezember 2015.

Praktische Arbeitsmethoden: Mathematik für Geographen mit Übungen I (Übung)

Prüfung

Praktische Arbeitsmethoden (2)

praktische Prüfung, unbenotet

Modul GEO-2067 (= BSc_Geo__RG): Regionale Geographie - 13LP (= Regionale Geographie)		ECTS/LP: 13
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jucundus Jacobeit Prof. Dr. K.-F. Wetzel		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 390 Std.		
Voraussetzungen: Für die großen Exkursionen sind die Grundlagenmodule in Humangeographie bzw. Physischer Geographie mit einem StudIS Auszug zu Beginn des Vorbereitungsseminars nachzuweisen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 11	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Vorlesung Europa/Mitteuropa Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 2 ECTS/LP: 4
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Regionale Geographie Europa / Mitteleuropa (Vorlesung)
Prüfung Vorlesung Europa/Mitteuropa Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modulteile
1. Modulteil: Große Exkursion Lehrformen: Exkursion Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 4 ECTS/LP: 3
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Große Exkursion Mallorca im Frühjahr 2016 (Exkursion) Große Exkursion La Palma (Exkursion) Termin: März 2016 Große Exkursion Karibik (Exkursion) Große Exkursion New Mexico und Arizona (Exkursion) Exkursionstermin: 1. - 14.3.2016

<p>2. Modulteil: Vorbereitungsseminar zur Großen Exkursion</p> <p>Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2 ECTS/LP: 3</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Vorbereitungsseminar Große Exkursion La Palma (Seminar) Vorbereitungsseminar Große Exkursion Karibik (Seminar) Vorbereitungsseminar Große Exkursion New Mexico und Arizona (Seminar) Vorbesprechung mit Platz- und Themenvergabe am Dienstag, den 13.10.2015 um 8.15 Uhr in Raum 2130/D. Bitte Nachweis über bestandene Einführungsmodulare HG 1&2 sowie PG 1&2 mitbringen! Vorbereitungsseminar als Blockveranstaltung vom 8. bis 12.2.2016. Auch "Teil-Fehlen" ist nicht möglich! Die Exkursion findet von 1.-14. März statt. Vorbereitungsseminar Große Exkursion Mallorca im Frühjahr 2016 (Seminar)</p>
<p>Prüfung Große Exkursion mit Seminar praktische Prüfung, unbenotet</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: 1 Tag Kleine Exkursion in Humangeographie</p> <p>Lehrformen: Exkursion Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 0,5</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Kleine Exkursion 2 (Exkursion) Kleine Exkursion 3 (Exkursion) Kleine Exkursion (Humangeographie) (Exkursion) Kleine Exkursion 1 (Exkursion) Einzelhandel in Augsburg (Exkursion)</p>
<p>Prüfung Erster Tag Kleine Exkursion Humangeographie praktische Prüfung, unbenotet</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: 1 Tag Kleine Exkursion in Humangeographie</p> <p>Lehrformen: Exkursion Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 0,5</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Kleine Exkursion (Humangeographie) (Exkursion) Kleine Exkursion 2 (Exkursion) Kleine Exkursion 3 (Exkursion) Kleine Exkursion 1 (Exkursion)</p>

Einzelhandel in Augsburg (Exkursion)
Prüfung Zweiter Tag Kleine Exkursion Humangeographie praktische Prüfung, unbenotet
Moduleile
Moduleil: 1 Tag Kleine Exkursion in Humangeographie Lehrformen: Exkursion Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 0,5
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Kleine Exkursion 1 (Exkursion) Kleine Exkursion 3 (Exkursion) Kleine Exkursion 2 (Exkursion) Kleine Exkursion (Humangeographie) (Exkursion) Einzelhandel in Augsburg (Exkursion)
Prüfung Dritter Tag Kleine Exkursion Humangeographie praktische Prüfung, unbenotet
Moduleile
Moduleil: 1 Tag Kleine Exkursion in Physischer Geographie Lehrformen: Exkursion Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 0,5
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Kleine Exkursion (Physische Geographie) (Exkursion) Kleine Exkursion 2-tägig, 1.Tag (Exkursion) Kleine Exkursion 2 (Exkursion) Kleine Exkursion 1 (Exkursion) Kleine Exkursion 3 (Exkursion) Kleine Exkursion 2-tägig, 2. Tag (Exkursion)
Prüfung Erster Tag Kleine Exkursion Physische Geographie praktische Prüfung, unbenotet
Moduleile
Moduleil: 1 Tag Kleine Exkursion in Physischer Geographie Lehrformen: Exkursion Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 0,5
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Kleine Exkursion (Physische Geographie) (Exkursion)

Kleine Exkursion 2 (Exkursion)
Kleine Exkursion 3 (Exkursion)
Kleine Exkursion 2-tägig, 2. Tag (Exkursion)
Kleine Exkursion 2-tägig, 1.Tag (Exkursion)
Kleine Exkursion 1 (Exkursion)

Prüfung

Zweiter Tag Kleine Exkursion Physische Geographie
praktische Prüfung, unbenotet

Modulteile

Modulteil: 1 Tag Kleine Exkursion in Physischer Geographie

Lehrformen: Exkursion

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

SWS: 0,5

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Kleine Exkursion 1 (Exkursion)
Kleine Exkursion 2 (Exkursion)
Kleine Exkursion 2-tägig, 2. Tag (Exkursion)
Kleine Exkursion 2-tägig, 1.Tag (Exkursion)
Kleine Exkursion 3 (Exkursion)
Kleine Exkursion (Physische Geographie) (Exkursion)

Prüfung

Dritter Tag Kleine Exkursion Physische Geographie
praktische Prüfung, unbenotet

Modul GEO-2028 (= BSc_Geo_NF_Bo): Bodenkunde		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Fiener PD Dr. S. Grashey-Jansen		
<p>Inhalte: Vorlesung: In der Vorlesung werden Eigenschaften und Funktionen von Böden, Bodenfruchtbarkeit (Grundlagen, Melioration), Bodenbewertung, Bodendegradation (Belastung mit Schadstoffen, Erosion, usw.), Bodenschutz, Boden-sanierung sowie internationale Klassifikationssysteme vertiefend behandelt. Praktikum: Die Übung vermittelt elementare Kenntnisse der bodenkundlichen Feld- und Labormethoden. Durch die Anlage und Analyse von Bodenprofilen sowie der Erstellung von bodenkundlichen Transektbohrungen im Gelände, werden den Studierenden ein breites Spektrum der bodenkundlichen Feldarbeit sowie der sichere Umgang mit Spezialgeräten und Messinstrumenten vermittelt. Unter Erläuterung relevanter bodenphysikalischer und -chemischer Zusammenhänge ergänzen exemplarische Analysen von Bodenproben im institutseigenen Labor das methodische Verständnis. Seminar: Anhand ausgewählter Themen zur regionalen und angewandten Bodenkunde werden Inhalte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft. Bodengeographische Besonderheiten werden durch regionale Fallbeispiele behandelt. Aspekte des Bodenschutzes werden unter besonderer Berücksichtigung der Altlastensanierung erörtert.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Vorlesung: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der allgemeinen Bodenkunde und Bodengeographie. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage sich mit anwendungsbezogenen Fragestellungen der Bodenkunde – z.B. aus den Bereichen der Bodenfruchtbarkeit oder des Bodenschutzes – fachlich auseinanderzusetzen und diese zu diskutieren. Zudem sind die Studierenden sicher im Umgang mit den gängigen Klassifikationssystemen der deutschen und internationalen Bodenkunde. Praktikum: Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit grundlegende bodenkundliche Arbeitsmethoden (labor- und feldbasiert) anzuwenden. Sie sind in der Lage eine bodenkundliche Feldansprache eigenständig durchzuführen und gewonnene Felddaten durch geeignete Laboranalysen zu verifizieren und zu ergänzen. Darüber hinaus haben die Studierenden notwendige Kenntnisse erworben, um Feld- und Labordaten zu interpretieren und in Form einer Bodenkartierung visualisierend zusammenzuführen. Seminar: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der regionalen Bodengeographie und des Bodenschutzes. Sie sind fähig bodengenetische Prozesse differenzierend einzuordnen. Sie sind in der Lage Themen der Bodenkunde und Bodengeographie schriftlich und verbal zu diskutieren. Zudem haben sie einen Überblick über den Stand der Forschung und kennen fachrelevante Publikationsorgane der Bodenkunde und Bodengeographie.</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.</p>		
<p>Voraussetzungen: Grundmodule Physische Geographie 1 und 2</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jährlich</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester</p>
<p>SWS: 6</p>	<p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p>	
<p>Modulteile</p>		
<p>1. Modulteil: Vorlesung Angewandte Bodenkunde Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2</p>		

<p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der allgemeinen Bodenkunde und Bodengeographie. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage sich mit anwendungsbezogenen Fragestellungen der Bodenkunde – z.B. aus den Bereichen der Bodenfruchtbarkeit oder des Bodenschutzes – fachlich auseinanderzusetzen und diese zu diskutieren. Zudem sind die Studierenden sicher im Umgang mit den gängigen Klassifikationssystemen der deutschen und internationalen Bodenkunde.</p>
<p>Inhalte:</p> <p>In der Vorlesung werden Eigenschaften und Funktionen von Böden, Bodenfruchtbarkeit (Grundlagen, Melioration), Bodenbewertung, Bodendegradation (Belastung mit Schadstoffen, Erosion, usw.), Bodenschutz, Bodensanierung sowie internationale Klassifikationssysteme vertiefend behandelt.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Vorlesung "Angewandte Bodenkunde" (Vorlesung)</p> <p>Diese Vorlesung wird von einem externen Lehrbeauftragten gehalten (Herrn Dipl.-Geogr. Cai von Restorff). Der genaue terminliche Ablauf (ob als Block oder regelmäßig) ist noch in Planung! Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Modulbeauftragten (Herrn Dr. Sven Grashey-Jansen).</p>
<p>2. Modulteil: Gelände- und Labormethoden der Bodenkunde</p> <p>Lehrformen: Übung</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p>
<p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit grundlegende bodenkundliche Arbeitsmethoden (labor- und feldbasiert) anzuwenden. Sie sind in der Lage eine bodenkundliche Feldansprache eigenständig durchzuführen und gewonnene Felddaten durch geeignete Laboranalysen zu verifizieren und zu ergänzen. Darüber hinaus haben die Studierenden notwendige Kenntnisse erworben, um Feld- und Labordaten zu interpretieren und in Form einer Bodenkartierung visualisierend zusammenzuführen.</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Die Übung vermittelt elementare Kenntnisse der bodenkundlichen Feld- und Labormethoden. Durch die Anlage und Analyse von Bodenprofilen sowie der Erstellung von bodenkundlichen Transektbohrungen im Gelände, werden den Studierenden ein breites Spektrum der bodenkundlichen Feldarbeit sowie der sichere Umgang mit Spezialgeräten und Messinstrumenten vermittelt. Unter Erläuterung relevanter bodenphysikalischer und -chemischer Zusammenhänge ergänzen exemplarische Analysen von Bodenproben im institutseigenen Labor das methodische Verständnis.</p>
<p>3. Modulteil: Seminar zu Themen der Bodengeographie</p> <p>Lehrformen: Seminar</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p>
<p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der regionalen Bodengeographie und des Bodenschutzes. Sie sind fähig bodengenetische Prozesse differenzierend einzuordnen. Sie sind in der Lage Themen der Bodenkunde und Bodengeographie schriftlich und verbal zu diskutieren. Zudem haben sie einen Überblick über den Stand der Forschung und kennen fachrelevante Publikationsorgane der Bodenkunde und Bodengeographie.</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Anhand ausgewählter Themen zur regionalen und angewandten Bodenkunde werden Inhalte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft. Bodengeographische Besonderheiten werden durch regionale Fallbeispiele behandelt. Aspekte des Bodenschutzes werden unter besonderer Berücksichtigung der Altlastensanierung erörtert.</p>
<p>Prüfung</p> <p>Modulgesamtprüfung GEO-2028</p> <p>Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten</p>

Modul GEO-2043 (= BSc_Geo_NF_GBot1): Geobotanik 1 - Grundlagen der Geobotanik		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Arne Friedmann		
<p>Inhalte: In der Vorlesung werden die Grundlagen der Evolution, Autökologie, Synökologie der Pflanzen sowie Aspekte des Naturschutzes behandelt. In Übung-1 wird anhand der bestimmten Pflanzen in ihre spezifische Morphologie eingeführt (Blattformen, Blattstellung, Blütenstände, Bau der Blüte). Angaben zur Blütenbiologie, zur Samen- und Fruchtverbreitung, zu ökologischen Ansprüchen und zur Verbreitung in Pflanzengesellschaften vertiefen die Kenntnisse über die bestimmten Pflanzen. Übung-2 als vegetationskundlicher Kurs vertieft die Kenntnisse aus der Pflanzenbestimmungsübung. Dazu werden wichtige Pflanzengesellschaften mit ihren Charakterarten im Rahmen kleinerer Exkursionen in die nähere Umgebung vorgestellt, ggf. auch in einer Vegetationsaufnahme erfasst.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Vorlesung: Kenntnis der Grundlagen der Geobotanik. Fähigkeit Verbreitungsmuster der Vegetation in Abhängigkeit früherer und gegenwärtiger Standortfaktoren zu erkennen und zu erklären. Übung-1: Fähigkeit zum selbständigen Erkennen morphologischer Merkmale und Anwenden von Bestimmungsschlüsseln für Gefäßpflanzen Übung-2: Anwendung des in Übung-1 und der Vorlesung erworbenen Wissens. Eigenständiges Erkennen typischer Pflanzengesellschaften im Gelände.</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.</p>		
<p>Voraussetzungen: keine</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jährlich</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3. - 6.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester</p>
<p>SWS: 6</p>	<p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p>	
<p>Modulteile</p>		
<p>1. Modulteil: Einführung in die Geobotanik - Vorlesung Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 3</p>		
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vorlesung „Einführung in die Geobotanik“ (Vorlesung)</p>		
<p>2. Modulteil: Übung zur Pflanzenbestimmung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4</p>		
<p>3. Modulteil: Übung zur Vegetationskunde Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 3</p>		

Prüfung

Geobotanik 1

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul GEO-2045 (= BSc_Geo_NF_GI1): Geoinformatik 1 (10LP) <i>Geoinformatics 1 (minor)</i>		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Timpf		
Inhalte: Übungen mit geographischen Informationssystemen zu wechselnden Themengebieten. Im ständigen Angebot ist die räumliche Rasterdatenanalyse sowie 3D-Analyse und -Darstellung mit GIS.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Geoinformatik bildet eine Brücke zwischen den Geowissenschaften und der Informatik. Geoinformatiker befassen sich mit der Entwicklung und Anwendung von Methoden zur computergestützten Lösung fachspezifischer Probleme in den Geowissenschaften (z.B. Geographie, Geologie) unter besonderer Berücksichtigung des räumlichen Bezuges von Informationen. Deshalb müssen Geoinformatiker solide wissenschaftliche Grundkenntnisse sowohl in der Informatik als auch in den Geowissenschaften besitzen. Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen ist die/der Studierende in der Lage, weiterführende Verfahren zur Erfassung, Modellierung, Analyse und Präsentation zu verstehen sowie verschiedene GIS in einem konkreten Projekt anzuwenden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
1. Modulteil: Arbeitsmethoden Geoinformatik Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: GIS für Fortgeschrittene - Spatial- und 3D-Analyst (Blockkurs 8.-10.10.15) (Übung) Laserscanning Blockseminar (Seminar) Voraussichtlich findet die Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit im Frühjahr 2016 statt. Praktische Arbeitsmethoden: Geodatenverarbeitung mit Python (Übung)		
2. Modulteil: Projektseminar Geoinformatik Lehrformen: Projektseminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung NF_GI1_B Nebenfach Geoinformatik 1 (B) Portfolioprüfung, Prakt. Prüfung		

Modul GEO-2047 (= BSc_Geo_NF_Geol): Geologie		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jucundus Jacobeit Prof. Dr. H. Scholz		
Inhalte: Vorlesung-1: Wichtige gesteinsbildende, bau- oder umweltrelevante Mineralien, die drei großen Gesteinsgruppen. Magmatische, diagenetische und metamorphe Prozesse sowie häufige Gesteine. Die Prozesse der exogenen Dynamik, Aspekte der Tektonik und die Plattentektonik. Verschiedene Methoden der Altersdatierung. Vorlesung-2 Einführungen in Glaziologie und Glazialgeologie sowie in die Hydrogeologie des Alpenvorlandes. Grundwasser, Aquifere, Grundwasserbewegung, Quelltypen, Karst, Grundwasserbeschaffenheit, Gefährdungspotentiale und Grundwasserschutz (Schutzgebiete). Grundlagen der Erdgeschichte und knappe Einführung in die regionale Geologie Mitteleuropas. Seminar: Erkennen der bestimmungswichtigen Merkmale konkreter Gesteine und deren Nutzung für ihre grobe Klassifikation und genaue Einordnung. Zuordnung zu großen Gesteinsgruppen, Umgang mit dem Streckeisen-Diagramm, Ableitung genetischer Merkmale und Benennung der Gesteine.		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse zu den Grundlagen von Mineralogie, Gesteinskunde und Teilbereichen der allgemeinen und regionalen Geologie. In einem weiteren Schritt erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Bereichen der allgemeinen, angewandten und historischen Geologie. Des Weiteren wird die Fähigkeit zur eigenständiger Ansprache und Bestimmung von Gesteinen geschult.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: PG 1, PG 2, modulintern Vorlesung-1 vor Vorlesung-2		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Vorlesung Allgemeine Geologie 1 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Press, F., Siever, R. [Hrsg.] (2008): Allgemeine Geologie. 5. Aufl., Springer-Verlag.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Allgemeine Geologie 1 (Vorlesung)		
2. Modulteil: Vorlesung Allgemeine Geologie 2 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
3. Modulteil: Gesteinskundliches Seminar Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Gesteinskundliches Seminar (Seminar)

Das Seminar wird aufgrund der hohen Nachfrage zweimal angeboten.

Prüfung

Geologie

Portfolioprüfung

Modul GEO-2050 (= BSc_Geo_NF_Hy1): Hydrologie 1		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jucundus Jacobeit Prof. Dr. K.-F. Wetzel		
Inhalte: Vorlesung / Übung: Grundlegende Themenbereiche der angewandten Hydrologie (z.B. Abflussmessung, Grundwasserbeobachtung, Gewässerchemie), der Wasserwirtschaft wie Pegelwesen, Gewässervermessung, Trinkwassergewinnung, Stauanlagen und Statistik. Praktischer Umgang mit Messgeräten zu verschiedenen Teilbereichen der Hydrologie (z.B. Seenkunde, Durchflussmessung, Grundwassermessung). Kalibrierung, Fehlerabschätzung und spezifische Probleme der Datenanalyse werden angesprochen. Vorlesung-2: Aspekte der Gewässergüte, Gewässerökologie wie Gewässerschutz, Spurenschadstoffe, Abwasserreinigung und Gewässerentwicklung werden auch aus behördlicher Sicht diskutiert und potentielle Auswirkungen des Klimawandels auf die Gewässer erörtert.		
Lernziele/Kompetenzen: Vorlesung / Übung: Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse von Anwendungen der Allgemeinen Hydrologie bei der Nutzung und Bewirtschaftung des Wassers sowie von ausgewählten Zweigen der Wasserwirtschaft. In der begleitenden Übung werden Messgeräte vorgestellt, die Planung und der Aufbau von Messungen exemplarisch vorgenommen sowie Datenregistrierung, Datenanalyse, Softwareeinsatz, Dokumentation von Messungen beispielhaft durchgeführt. Vorlesung-2: Die Studierenden erlangen grundlegende anwendungsorientierte Kenntnisse aus den Bereichen der Gewässerbewirtschaftung, des Gewässerschutzes und der Gewässerökologie. Erwerb von weitergehenden Kenntnissen von Methoden zur Gewässerbewertung und -sanierung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Angewandte Hydrologie und Wasserwirtschaft Lehrformen: Vorlesung + Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 7		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Angewandte Hydrologie und Wasserwirtschaft (Vorlesung + Übung)		
2. Modulteil: Wasser und Gewässer Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 3		
Prüfung Hydrologie 1 Klausur		

Modul GEO-2051 (= BSc_Geo_NF_Hy2): Hydrologie 2		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jucundus Jacobeit Prof. Dr. K.-F. Wetzel		
Inhalte: Seminar-1 behandelt den Einsatz gewässerökologischer Methoden zur Bioindikation und zum Wirkungsmonitoring bei Stillgewässern, Fließgewässern und Grundwasser. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf Verfahren gelegt, die im Rahmen der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie entwickelt werden. Fallstudien beleuchten Einsatzbereiche und Grenzen. Seminar-2 gibt einen Überblick über Tracer und ihre Einsatzmöglichkeiten in Grundwasser und Karst. Methoden der Grundwassererfassung sowie verschiedene Tracerverfahren werden vorgestellt und diskutiert. Fallstudien verdeutlichen das wissenschaftliche Potential und die Auswertemöglichkeiten. Übung: Einführung in die quantitative Beschreibung von Aspekten des regionalen Wasserhaushalts. Hydrologische Grundgleichungen (z.B. Darcy, Penman-Monteith) und partielle Differentialgleichungen (z.B. Kontinuitätsgleichung, Grundwasserströmungsgleichung, Richardsgleichung) werden vorgestellt und diskutiert. Mit numerischen Modellen (z.B. WaSiM, ASM) erfolgt die Simulation verschiedener hydrologischer Fragestellungen.		
Lernziele/Kompetenzen: Vorlesung u. Übung: Erwerb von weiterführenden Kenntnissen der Grundwasser- und Tracerhydrologie mit spezifischen Einsatzmöglichkeiten von Markierungsmitteln, fortgeschrittenen Auswerteverfahren und damit verbundenen methodischen Fragen. Seminar: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnis gewässerökologischer Ansätze und Methoden zum Monitoring, zur Zustandsbewertung und Sanierung von Oberflächen- und Grundwasser. Praktikum: Erwerb der Fähigkeit quantitative Fragen des Wasserhaushalts mit prozessorientierten Modellen zu beschreiben und selbständig begrenzte Modellläufe durchzuführen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: Hydrologie 1		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Grundwasser und Tracer Lehrformen: Vorlesung + Übung Sprache: Deutsch ECTS/LP: 4		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundwasser und Tracer (Seminar)		
2. Modulteil: Gewässerökologie Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch ECTS/LP: 3		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Gewässerökologie (Seminar)		

3. Modulteil: Einführung in die hydrologische Modellierung

Lehrformen: Praktikum

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 3

Prüfung

Hydrologie 2

Portfolioprüfung

Modul GEO-2055 (= BSc_Geo_NF_KM1): Kulturmanagement - Basismodul		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Matthias Schmidt Dipl.-Geogr. J. Mahne-Bieder		
Inhalte: Das Modul vermittelt den Studierenden die Grundlagen des Kulturmanagements. Es thematisiert die organisatorischen, rechtlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen für Kulturarbeit, vermittelt inhaltliche Konzepte und Ziele an praktischen Beispielen und erläutert die Möglichkeiten der Kulturfinanzierung und Kulturförderung.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die Grundlagen des Kulturmanagements und kennen dessen zentralen Fragestellungen und Methoden. Sie verfügen über erweitertes Fachwissen aus einem Teilbereich des Kulturmanagements und sind in der Lage dieses ihren Kollegen schriftlich und auch mündlich zu kommunizieren. Sie sind dabei in der Lage klassische Fragestellungen mit dem konkreten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze in einzelnen Fällen zu erläutern. Sie verfügen über die Arbeitstechniken, Kommunikationsfähigkeit und Fähigkeit zum Einsatz neuer Medien um ein spezielles Thema in Wort und Schrift klar und verständlich zu präsentieren und Themenstellungen aus dem Kulturmanagement kritisch und argumentativ zu diskutieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Einführung in das Kulturmanagement - Vorlesung Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 6		
Literatur: Benedixen, P. (2011): Einführung in das Kulturmanagement. Wiesbaden. Hausmann, A. (2011): Kunst- und Kulturmanagement. Kompaktwissen für Studium und Praxis. Wiesbaden. Heinrichs, W. (2012): Kulturmanagement. Eine praxisorientierte Einführung. Darmstadt. Höhne, S. (2009): Kunst- und Kulturmanagement. Paderborn.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in das Kulturmanagement (Vorlesung)		
2. Modulteil: Seminar zu Kulturmanagement 1 Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Begleitseminar zur Vorlesung Einführung in das Kulturmanagement (Seminar)

Prüfung

Kulturmanagement - Basismodul

Klausur

Modul GEO-2056 (= BSc_Geo_NF_KM2): Kulturmanagement - Aufbaumodul		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Matthias Schmidt Dipl.-Geogr. J. Mahne-Bieder		
Inhalte: Die Studierenden bearbeiten in Gruppen unter Anleitung konkrete Projekte zu Themen des Kulturmanagements und erlernen so projektarbeitsbezogene Kompetenzen. Dabei kommen die Methoden des Kulturmanagements zum Einsatz. Außerdem werden mit den Studierenden regionale Beispiele aus dem Bereich des Kulturmanagements besucht umso ihr fachliches Wissen zu festigen und um praxisnahe Erkenntnisse zu erweitern.		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul bietet den Studierenden die Gelegenheit, Projektarbeiten in der Gruppe durchzuführen. Hierbei werden konkrete Fragestellungen des Kulturmanagements mit den dafür angemessenen Methoden bearbeitet. Qualifikationsziel dieses Moduls ist es, konkrete Methodenanwendung und projektarbeitsbezogene Kompetenzen zu erwerben und einzuüben. Dazu gehören auch Teamfähigkeit, Übernahme von Verantwortung für Projektteile, Selbstorganisation sowie Kommunikationsfähigkeit. Darüber hinaus sollen die Studierenden über regionale Beispiele aus dem Bereich des Kulturmanagements berichten und diese in einen größeren fachlichen Kontext einordnen können.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Projektseminar KM2 Lehrformen: Projektseminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4		
2. Modulteil: Projektseminar KM2 Lehrformen: Projektseminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4		
3. Modulteil: 1 Tag kleine Exkursion im Kulturmanagement Lehrformen: Exkursion Sprache: Deutsch SWS: 0,5		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Exkursion Kulturmanagement (Exkursion)		

4. Modulteil: 1 Tag kleine Exkursion im Kulturmanagement

Lehrformen: Exkursion

Sprache: Deutsch

SWS: 0,5

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Exkursion Kulturmanagement (Exkursion)

5. Modulteil: 1 Tag kleine Exkursion im Kulturmanagement

Lehrformen: Exkursion

Sprache: Deutsch

SWS: 0,5

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Exkursion Kulturmanagement (Exkursion)

6. Modulteil: 1 Tag kleine Exkursion im Kulturmanagement

Lehrformen: Exkursion

Sprache: Deutsch

SWS: 0,5

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Exkursion Kulturmanagement (Exkursion)

Prüfung

Kulturmanagement - Aufbaumodul

Portfolioprüfung

Modul GEO-2062 (= BSc_Geo_NF_ENE1): Neue Energien 1		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Matthias Schmidt Dr. S. Bosch		
Inhalte: Lerninhalte sind die räumlichen Dimensionen des Ausbaus von regenerativen Kraftwerken im ländlichen Raum, die Erkundung energietechnologischer Details sowie die Erfassung der globalen Verfügbarkeit wichtiger Ressourcen. Hierzu werden die wesentlichen Grundlagen gelehrt.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die wesentlichen Inhalte der Geographie der Erneuerbaren Energien. Die Studierenden kennen die zentralen Fragestellungen, Konzepte, Modelle und Methoden dieses Arbeitsgebietes. Sie besitzen ein erweitertes Fachwissen im Bereich der technologischen Grundlagen regenerativer Quellen, verstehen darüber hinaus die räumlichen Dimensionen der Energiewende und erkennen die Kritikalität bedeutender Ressourcen. Dieses Fachwissen können die Studierenden ihren Kollegen schriftlich und mündlich kommunizieren. Sie sind in der Lage klassische Fragestellungen der Geographie der Erneuerbaren Energien mit dem korrekten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu erläutern. Sie verfügen über die Arbeitstechniken, Kommunikationsfähigkeit und Fähigkeit zum Einsatz neuer Medien, um ein spezielles Thema in Wort und Schrift klar und verständlich zu präsentieren und Themenstellungen aus dem genannten Gebiet kritisch und argumentativ zu diskutieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: Grundlagenmodule HG1, HG2, PG1, PG2		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Portfolioprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 5	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Grundlagenseminar Technologien und Ressourcen ENE Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Technologien und Ressourcen erneuerbarer Energien (Seminar)		
2. Modulteil: Hauptseminar Geographie der Neuen Energien ENE Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Neue Energien - materielle Ressourcen und kulturlandschaftliche Elemente (Hauptseminar)		

3. Modulteil: Übung mit Exkursion ENE

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 1

ECTS/LP: 1

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Exkursion mit Übung (Exkursion)

Prüfung

Neue Energien 1

Portfolioprüfung

Modul GEO-2063 (= BSc_Geo_NF_ENE2): Neue Energien 2		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Matthias Schmidt Dr. S. Bosch		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Portfolioprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile		
1. Modulteil: Projektseminar Neue Energien ENE		
Lehrformen: Projektseminar		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
ECTS/LP: 4		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Energiewende - Standortkonzepte und Systemoptimierung (Seminar)		
2. Modulteil: Spezialseminar Neue Energien ENE		
Lehrformen: Seminar		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
ECTS/LP: 4		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Energiewende - Standortkonzepte und Systemoptimierung (Seminar)		
3. Modulteil: Spezialseminar Neue Energien ENE		
Lehrformen: Seminar		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
ECTS/LP: 4		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Energiewende - Standortkonzepte und Systemoptimierung (Seminar)		
Prüfung		
Neue Energien 2		
Portfolioprüfung		

Modul GEO-2066 (= BSc_Geo_NF_RO): Raumordnung und Landesplanung		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Matthias Schmidt Prof. Dr. jur. K. Goppel		
Inhalte: Nr. 1: Gesamtüberblick zu unterschiedlichen Theorien und Prinzipien der Raumordnung und Landesplanung und zu deren klassischen und weichen Instrumenten, vertiefte Behandlung der rechtlichen Grundlagen Nr. 2: Vertiefte Behandlung des Landesentwicklungsprogramms, der Regionalplanung, des Raumordnungsverfahrens sowie der weichen Instrumente. Nr. 3: Vermittlung aktueller, praxisbezogener Themenfelder der deutschen und europäischen Raumordnung.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studenten erhalten durch den Besuch des Moduls sowohl ein umfassendes Grundlagenwissen in der Raumwissenschaft und im Raumordnungsrecht als auch Einblicke in aktuelle Themenfelder der Raumordnungspraxis. Die Studenten erlernen durch den Besuch des Moduls querschnittsorientiert zu denken und unterschiedliche fachliche Belange gegeneinander abzuwägen. Das dabei erworbene Grundlagenwissen eröffnet den späteren Zugang zu einem breiten fachlichen Berufsspektrum.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 8	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Vorlesung Grundzüge der Raumordnung/Landesplanung Teil 1 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundlagen der Raumordnung Teil 1 (Vorlesung)		
2. Modulteil: Vorlesung Grundzüge der Raumordnung/Landesplanung Teil 2 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 2		
3. Modulteil: Vorlesung Vertiefte Themen für Fortgeschrittene RL Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vertiefte Themen der Raumordnung (Vorlesung)		

4. Modulteil: Sechs Blocklehrveranstaltungen zu ausgewählten Themen RL

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Blocklehrveranstaltungen Raumordnung (Vorlesung)

Prüfung

Raumordnung und Landesplanung

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Modul GEO-2074 (= BSc_Geo_NF_SE): Standortentwicklung 1		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Matthias Schmidt Dipl.-Geogr. Th. David		
Inhalte: In den Lehrveranstaltungen werden die grundlegenden Themenfelder, Inhalte und Methoden der Standortentwicklung vermittelt und anhand von Beispielen besprochen. Zudem wird der Umgang mit Arbeits- und Präsentationstechniken geübt sowie geeignete Strategien und Konzepte für eine praxisnahe Standortentwicklung diskutiert.		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul lernen die Studierenden die inhaltlichen und methodischen Grundlagen der Standortentwicklung kennen. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage grundlegende Aspekte des Fachbereichs in Wort und Schrift zu formulieren. Sie erwerben durch das Nachvollziehen gängiger Anwendungsbeispiele die Fähigkeit konkrete Fragestellungen der Standortentwicklung unter Verwendung von Fachvokabular zu benennen und zu erläutern.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile		
1. Modulteil: Vorlesung: Einführung in die Standortentwicklung		
Lehrformen: Vorlesung		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
ECTS/LP: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Einführung in die Standortentwicklung (Vorlesung) Hörsaal III		
2. Modulteil: Seminar oder Übung SE		
Lehrformen: Seminar		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
ECTS/LP: 4		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Einzelhandel (Übung)		
Einzelhandel und Standortplanung (Seminar)		
Einzelhandel (Übung)		
Stadtplanung 2 (Seminar)		
Place Branding und Standortmarketing (Übung) Termin: Blockveranstaltung im Februar 2016 (3- bis 4-tägige Exkursion nach Hamburg, vorauss. 15.-18.02.16) Teilnehmer: Studierende im Nebenfach Standortentwicklung Preis: ca. 200 Euro (bei eigener Anreise und		

Verpflegung) Leitung: Dr. Bernhard Kräußlich, Dipl.-Geogr. Peter Schürholz Folgende Themen werden im Rahmen der Blockveranstaltung behandelt: • Markenentwicklung am Beispiel des Standortmarketings der Stadt Hamburg • Quartiersbezogenes Standortmarketing durch Interessensgemeinschaften im Einzelhandel • Groß-Events als Instrument in der Standortentwicklung am Beispiel der Bewerbung Hamburgs für die Olympischen Spiele Die Feldphase wird in einzelnen Terminen im Wintersemester vorbereitet. Mittels Passantenbefragung (Interview) soll eine Imageanalyse durchgeführt werden. Die verbindliche Anmeldung erfolgt über den Digicampus. Die erste verpflichtende Vorbesprechung findet am Freitag, 16. Oktober 2015 um 10.00 Uhr in Raum 1003/B statt.... (weiter siehe Digicampus)

3. Modulteil: Seminar oder Übung oder Projektseminar SE

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 4

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einzelhandel und Standortplanung (Seminar)

Einzelhandel (Übung)

Einzelhandel (Übung)

Stadtplanung 2 (Seminar)

Place Branding und Standortmarketing (Übung)

Termin: Blockveranstaltung im Februar 2016 (3- bis 4-tägige Exkursion nach Hamburg, vorauss. 15.-18.02.16)

Teilnehmer: Studierende im Nebenfach Standortentwicklung Preis: ca. 200 Euro (bei eigener Anreise und

Verpflegung) Leitung: Dr. Bernhard Kräußlich, Dipl.-Geogr. Peter Schürholz Folgende Themen werden im Rahmen

der Blockveranstaltung behandelt: • Markenentwicklung am Beispiel des Standortmarketings der Stadt Hamburg

• Quartiersbezogenes Standortmarketing durch Interessensgemeinschaften im Einzelhandel • Groß-Events als

Instrument in der Standortentwicklung am Beispiel der Bewerbung Hamburgs für die Olympischen Spiele Die

Feldphase wird in einzelnen Terminen im Wintersemester vorbereitet. Mittels Passantenbefragung (Interview)

soll eine Imageanalyse durchgeführt werden. Die verbindliche Anmeldung erfolgt über den Digicampus. Die erste

verpflichtende Vorbesprechung findet am Freitag, 16. Oktober 2015 um 10.00 Uhr in Raum 1003/B statt.... (weiter

siehe Digicampus)

Prüfung

Standortentwicklung 1

Portfolioprüfung

Modul GEO-2075 (= BSc_Geo_NF_SE2): Standortentwicklung 2		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Matthias Schmidt Dipl.-Geogr. Th. David		
Inhalte: In den Lehrveranstaltungen werden spezielle Instrumente und Strategien der Standortentwicklung sowie Methoden zur Erfassung und Bewertung von Standortpotentialen vertieft. Anhand von Praxisbeispielen und Exkursionen werden den Studierenden erweiterte Kenntnisse in Umsetzungskonzepten vermittelt.		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul erweitert und vertieft die Fachkenntnisse der Studierenden im Bereich der Standortentwicklung und befähigt sie komplexere Inhalte zu interpretieren und anzuwenden. Außerdem können die Studierenden unterschiedliche Standorte für verschiedene Nutzungen (Industrie, Tourismus, Landwirtschaft, High Tech etc.) anhand praxisnaher Beispiele in Wort und Schrift analysieren, bewerten und entwickeln.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteil		
1. Modulteil: Vorlesung oder Übung oder Exkursion (4 Tage) SE2		
Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundlagen der Immobilienwirtschaft (Vorlesung) Grundlagen der Immobilienwirtschaft (Vorlesung)		
2. Modulteil: Projektseminar oder Exkursion (8 Tage) SE2		
Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einzelhandel und Standortplanung (Seminar) Einzelhandel (Übung) Stadtplanung 2 (Seminar) Einzelhandel (Übung) Place Branding und Standortmarketing (Übung) Termin: Blockveranstaltung im Februar 2016 (3- bis 4-tägige Exkursion nach Hamburg, vorauss. 15.-18.02.16) Teilnehmer: Studierende im Nebenfach Standortentwicklung Preis: ca. 200 Euro (bei eigener Anreise und Verpflegung) Leitung: Dr. Bernhard Kräußlich, Dipl.-Geogr. Peter Schürholz Folgende Themen werden im Rahmen der Blockveranstaltung behandelt: • Markenentwicklung am Beispiel des Standortmarketings der Stadt Hamburg • Quartiersbezogenes Standortmarketing durch Interessensgemeinschaften im Einzelhandel • Groß-Events als		

Instrument in der Standortentwicklung am Beispiel der Bewerbung Hamburgs für die Olympischen Spiele Die Feldphase wird in einzelnen Terminen im Wintersemester vorbereitet. Mittels Passantenbefragung (Interview) soll eine Imageanalyse durchgeführt werden. Die verbindliche Anmeldung erfolgt über den Digicampus. Die erste verpflichtende Vorbesprechung findet am Freitag, 16. Oktober 2015 um 10.00 Uhr in Raum 1003/B statt.... (weiter siehe Digicampus)

3. Modulteil: Seminar oder Übung oder Projektseminar SE2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 4

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einzelhandel (Übung)

Einzelhandel und Standortplanung (Seminar)

Stadtplanung 2 (Seminar)

Einzelhandel (Übung)

Place Branding und Standortmarketing (Übung)

Termin: Blockveranstaltung im Februar 2016 (3- bis 4-tägige Exkursion nach Hamburg, vorauss. 15.-18.02.16)

Teilnehmer: Studierende im Nebenfach Standortentwicklung Preis: ca. 200 Euro (bei eigener Anreise und

Verpflegung) Leitung: Dr. Bernhard Kräußlich, Dipl.-Geogr. Peter Schürholz Folgende Themen werden im Rahmen der Blockveranstaltung behandelt: • Markenentwicklung am Beispiel des Standortmarketings der Stadt Hamburg

• Quartiersbezogenes Standortmarketing durch Interessensgemeinschaften im Einzelhandel • Groß-Events als

Instrument in der Standortentwicklung am Beispiel der Bewerbung Hamburgs für die Olympischen Spiele Die

Feldphase wird in einzelnen Terminen im Wintersemester vorbereitet. Mittels Passantenbefragung (Interview)

soll eine Imageanalyse durchgeführt werden. Die verbindliche Anmeldung erfolgt über den Digicampus. Die erste

verpflichtende Vorbesprechung findet am Freitag, 16. Oktober 2015 um 10.00 Uhr in Raum 1003/B statt.... (weiter

siehe Digicampus)

Prüfung

Standortentwicklung 2

Portfolioprüfung

Modul GEO-3099 (= BSc_Geo_NF_HG4): Humangeographie 4		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dipl.-Geogr. Diana Tatu		
Inhalte: In diesem Modul erfolgt eine Vertiefung weiterführender Themen der Allgemeinen und/oder Regionalen Geographie. Aus diesem Grund ist ein breites geographisches Grundwissen Voraussetzung für die Teilnahme. Es werden Inhalte aus den Pflichtveranstaltungen vertieft und neue Entwicklungen im Fach Geographie behandelt.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach dem Besuch der Vorlesung verfügen die Studierenden über vertieftes Wissen zu einem speziellen Thema der Geographie. Zudem verfügen sie über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden und können den aktuellen Stand der Forschung darlegen. Nach Abschluss des Seminars sind die Studierenden in der Lage an einer fachwissenschaftlichen Diskussion zu einem vertiefenden Thema teilzunehmen. Sie haben sich Soft Skills angeeignet und ihre Moderations- und Diskussionsfähigkeit weiterentwickelt. Zudem können die Studierenden nach dem Besuch des Seminars und des Hauptseminars ein vertiefendes Thema aus einem Teilgebiet der Geographie eigenständig schriftlich ausarbeiten und mündlich vor einer Gruppe präsentieren. Sie sind in der Lage komplexe geographische Sachverhalte zu erarbeiten und zu vermitteln.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: Bestandene Grundlagenveranstaltungen Humangeographie 1, Humangeographie 2 (Nachweis durch Vorlage des StudIS Auszugs)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Teilprüfungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Begleitseminar zur Spezialvorlesung oder Spezialseminar Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Begleitseminar zur Spezialvorlesung Energie (Seminar)		
2. Modulteil: Spezialvorlesung Humangeographie Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 3		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Energie - naturwissenschaftliche Grundlagen, Ressourcen, Technologien und Konzepte (Vorlesung)		
Prüfung HG4 - Spezialvorlesung mit Begleitseminar Modul-Teil-Prüfung, mündl. Prüfung oder Klausur		
Modulteile		

Modulteil: Hauptseminar HG

Lehrformen: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 5

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Geographische Stadtforschung (Hauptseminar)

Geographische Entwicklungsforschung (Hauptseminar)

Kulturlandschaften (Hauptseminar)

Regionale Geographie Indiens (Hauptseminar)

Prüfung

HG4 - Hauptseminar

Modul-Teil-Prüfung, Hausarbeit mit Referat

Modul GEO-3100 (= BSc_Geo_NF_PG4): Physische Geographie 4		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jucundus Jacobeit PD Dr. S. Grashey-Jansen		
Inhalte: Im Seminar wird ein fachwissenschaftliches Diskussionsforum gebildet, das z.B. Präsentation, Moderation, Kommunikation und Disputation beinhaltet. In Hauptseminar und Spezialvorlesung werden weiterführende Inhalte und Problemstellungen aus ein oder zwei Teilgebieten der Physischen Geographie behandelt (z.B. Global Change, Extremereignisse, natürliche Systeme, Landschaftshaushalt, Vegetationsgeschichte, Paläoökologie, ...)		
Lernziele/Kompetenzen: Aneignung von Soft Skills und Entwicklung der Moderations- und Diskussionsfähigkeit, eigenständige Ausarbeitung und Präsentation eines physisch-geographischen Themas, Überblick über die Inhalte eines weiterführenden Themenfeldes		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: Bestandene Grundlagenveranstaltungen Physische Geographie 1, Physische Geographie 2 (Nachweis durch Vorlage des StudIS Auszugs)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Begleitseminar zur Spezialvorlesung Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Begleitseminar 2 zur Spezialvorlesung Stadtökologie (Seminar) Begleitseminar 1 zur Spezialvorlesung Stadtökologie (Seminar) Begleitseminar zur LfU-Ringvorlesung: Umweltschutz heute (Seminar) Im Begleitseminar zur LfU-Ringvorlesung soll ein fachwissenschaftliches Diskussionsforum zu den Themen der Spezialvorlesung gebildet werden. Die in der Vorlesung angesprochenen Inhalte werden vertieft, ergänzt und diskutiert.		
2. Modulteil: Spezialvorlesung Physische Geographie Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 3		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Spezialvorlesung Stadtökologie (Vorlesung)		

Prüfung

PG4 - Spezialvorlesung mit Begleitseminar

Modul-Teil-Prüfung, mündl. Prüfung (15 Min.)

Modulteil

Modulteil: Hauptseminar PG

Lehrformen: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 5

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Physische Geographie der Alpen (Hauptseminar)

Inselgeographie (Hauptseminar)

Atmosphärenforschung (Hauptseminar)

Kulturlandschaften (Hauptseminar)

Regionale Geographie Indiens (Hauptseminar)

Prüfung

PG4 - Hauptseminar

Modul-Teil-Prüfung, Hausarbeit mit Referat

Modul INF-0134 (= BSc_Geo_NF_Inf1): Informatik 1 für Geographen (= Informatik 1)		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Robert Lorenz		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Teilnehmer verstehen die folgenden wesentlichen Konzepte der Informatik auf einem grundlegenden, Praxisorientierten, aber wissenschaftlichen Niveau: Architektur und Funktionsweise von Rechnern, Informationsdarstellung, Problemspezifikation, Algorithmus, Programm, Datenstruktur, Programmiersprache. Sie können einfache algorithmische Problemstellungen unter Bewertung verschiedener Entwurfsalternativen durch Programmiersprachenunabhängige Modelle lösen und diese in C oder einer ähnlichen imperativen Sprache implementieren. Sie können einfache Kommandozeilen-Anwendungen unter Auswahl geeigneter, ggf. auch dynamischer, Datenstrukturen durch ein geeignet in mehrere Übersetzungseinheiten strukturiertes C-Programm implementieren. Sie verstehen die imperativen Programmiersprachen zugrundeliegenden Konzepte und Modelle und sind in der Lage, andere imperative Programmiersprachen eigenständig zu erlernen. Sie kennen elementare Techniken zur Verifizierung und zur Berechnung der Komplexität von imperativen Programmen und können diese auf einfache Programme anwenden.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Fertigkeit zum logischen, analytischen und konzeptionellen Denken; Eigenständiges Arbeiten mit Lehrbüchern; Eigenständiges Arbeiten mit Programmbibliotheken; Verständliche Präsentation von Ergebnissen; Fertigkeit der Zusammenarbeit in Teams</p>		
<p>Bemerkung: Dieses Modul entspricht der Veranstaltung "Einführung in die Informatik" für Wirtschaftsinformatiker</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 130 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 40 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 40 h Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 30 h Übung, Präsenzstudium 60 h Vorlesung, Präsenzstudium</p>		
<p>Voraussetzungen: keine</p>		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
<p>1. Modulteil: Informatik 1 (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 4</p>		

Inhalte:

In dieser Vorlesung wird als Einstieg in die praktische Informatik vermittelt, wie man Probleme der Informationsspeicherung und Informationsverarbeitung mit dem Rechner löst, angefangen bei der Formulierung einer Problemstellung, über den Entwurf eines Algorithmus bis zur Implementierung eines Programms. Die Vorlesung bietet eine Einführung in folgende Themenbereiche:

1. Rechnerarchitektur
2. Informationsdarstellung
3. Betriebssystem
4. Der Begriff des Algorithmus (Definition, Darstellung, Determinismus, Rekursion, Korrektheit, Effizienz)
5. Datenstruktur
6. Programmiersprache
7. Programmieren in C

Literatur:

- R. Richter, P. Sander und W. Stucky: Problem, Algorithmus, Programm , Teubner
- H. Erlenkötter: C Programmieren von Anfang an, rororo, 2008
- Gumm, Sommer: Einführung in die Informatik
- B. W. Kernighan, D. M. Ritchie, A.-T. Schreiner und E. Janich: Programmieren in C, Hanser
- C Standard Bibliothek: <http://www2.hs-fulda.de/~klingebiel/c-stdlib/>
- The GNU C Library: http://www.gnu.org/software/libc/manual/html_mono/libc.html

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Informatik 1 (Vorlesung)

In dieser Vorlesung wird als Einstieg in die praktische Informatik vermittelt, wie man Probleme der Informationsspeicherung und Informationsverarbeitung mit dem Rechner löst, angefangen bei der Formulierung einer Problemstellung, über den Entwurf eines Algorithmus bis zur Implementierung eines Programms. Die Vorlesung bietet eine Einführung in folgende Themenbereiche: 1. Rechnerarchitektur 2. Informationsdarstellung 3. Betriebssystem 4. Der Begriff des Algorithmus (Definition, Darstellung, Rekursion, Korrektheit, Effizienz) 5. Datenstrukturen 6. Programmiersprachen 7. Programmieren in C Diese Vorlesung ist Voraussetzung für alle weiteren Veranstaltungen.

2. Modulteil: Informatik 1 (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Informatik 1 Uebungsbetrieb (Übung)

Prüfung

Informatik 1 (Klausur)

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Beschreibung:

Die Prüfung findet am Ende der Vorlesungszeit statt. Sie kann im darauffolgenden Semester kurz vor Beginn der Vorlesungszeit wiederholt werden.

Modul INF-0135 (= BSc_Geo_NF_Inf2): Informatik 2 für Geographen (= Informatik 2)		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Robert Lorenz		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Teilnehmer verstehen die folgenden wesentlichen Konzepte/Begriffe der Informatik auf einem grundlegenden, Praxis-orientierten, aber wissenschaftlichen Niveau: Softwareentwurf, Analyse- und Entwurfsmodell, UML, Objektorientierung, Entwurfsmuster, Grafische Benutzeroberfläche, Parallele Programmierung, persistente Datenhaltung, Datenbanken, XML, HTML. Sie können überschaubare nebenläufige Anwendungen mit grafischer Benutzerschnittstelle und persistenter Datenhaltung unter Berücksichtigung einfacher Entwurfsmuster, verschiedener Entwurfsalternativen und einer 3-Schichten-Architektur durch statische und dynamische UML-Diagramme aus verschiedenen Perspektiven modellieren und entsprechend der Diagramme in Java oder einer ähnlichen objektorientierten Sprache implementieren. Sie verstehen die diesen Programmiersprachen zugrundeliegenden Konzepte und Modelle und sind in der Lage, andere objektorientierte Programmiersprachen eigenständig zu erlernen.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Fertigkeit zum logischen, analytischen und konzeptionellen Denken; Eigenständiges Arbeiten mit Lehrbüchern; Eigenständiges Arbeiten mit Programmbibliotheken; Verständliche Präsentation von Ergebnissen; Fertigkeit der Zusammenarbeit in Teams</p>		
<p>Bemerkung: Die erste Hälfte dieser Veranstaltung entspricht der Veranstaltung "Einführung in die Softwaretechnik" für Wirtschaftsinformatiker</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 h Vorlesung, Präsenzstudium 30 h Übung, Präsenzstudium 40 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 40 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 130 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium</p>		
<p>Voraussetzungen: Programmierkenntnisse in einer imperativen Programmiersprache (zum Beispiel C) Modul Informatik 1 (INF-0097) - empfohlen</p>		
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 4.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester</p>
<p>SWS: 6</p>	<p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p>	
<p>Modulteile</p> <p>1. Modulteil: Informatik 2 (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 4</p>		

Inhalte:

Ziel der Vorlesung ist eine Einführung in die objektorientierte Entwicklung größerer Softwaresysteme, angefangen bei der Erstellung von Systemmodellen in UML bis zur Implementierung in einer objektorientierten Programmiersprache. Die Vorlesung bietet eine Einführung in folgende Themenbereiche:

1. Softwareentwurf
2. Analyse- und Entwurfsprozess
3. Schichten-Architektur
4. UML-Diagramme
5. Objektorientierte Programmierung (Vererbung, abstrakte Klassen und Schnittstellen, Polymorphie)
6. Entwurfsmuster und Klassenbibliotheken
7. Ausnahmebehandlung
8. Datenhaltungs-Konzepte
9. Grafische Benutzeroberflächen
10. Parallele Programmierung
11. Programmieren in Java
12. Datenbanken
13. XML
14. HTML

Literatur:

- Ch. Ullenboom, Java ist auch eine Insel, Galileo Computing, <http://openbook.galileocomputing.de/javainsel/>
- Ch. Ullenboom, Mehr als eine Insel, Galileo Computing, <http://openbook.galileocomputing.de/java7/>
- M. Campione und K. Walrath, Das Java Tutorial, Addison Wesley, <http://docs.oracle.com/javase/tutorial/>
- Java-Dokumentation: <http://docs.oracle.com/javase/8/docs/api/>
- Helmut Balzert, Lehrbuch Grundlagen der Informatik , Spektrum
- Heide Balzert, Lehrbuch der Objektmodellierung , Spektrum
- B. Oesterreich, Objektorientierte Softwareentwicklung , Oldenbourg

2. Modulteil: Informatik 2 (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Informatik 2 (Klausur)

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Beschreibung:

Die Prüfung findet am Ende der Vorlesungszeit statt. Sie kann im darauffolgenden Semester kurz vor Beginn der Vorlesungszeit wiederholt werden.

Modul KEE-3001: BA Geo Nebenfach Grundlagen Europäische Ethnologie		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Grundlagen des Faches und des Studiums der Europäischen Ethnologie/Volkskunde Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Kenntnisse von Gegenstand, Material und Arbeitstechniken der Europäischen Ethnologie/Volkskunde und zu deren exemplarischer Anwendung; Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens; Fähigkeit, weitere Lernprozesse zu organisieren		
Bemerkung: Zur Auswahl steht einer der folgenden Moduleile.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
1. Moduleil: Grundlagen Europäische Ethnologie 1 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10		
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde III (Proseminar) Vertiefend zur Vorlesung und zum Tutorium gibt das Seminar einen Überblick über die Inhalte und zentralen Fragestellungen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde als angewandte Kulturwissenschaft. Dabei soll das breite Themenspektrum des Faches herausgearbeitet werden: Von der Brauchforschung, dem Museumswesen oder der Bekleidungsforschung über die Stadtethnologie und Migrationswissenschaft hin zur Erforschung von Glaubens- und Gesundheitspraktiken im Alltag. Eine Einführung in die Fachgeschichte und die grundlegenden Methoden des Faches (Feldforschung und teilnehmende Beobachtung) ergänzen dieses Spektrum. Bitte beachten Sie: Bei den Proseminaren I, II und III handelt es sich um Seminare gleichen Inhalts! Für Studierende gilt daher, dass nur eines dieser Seminare belegt werden muss. Das Proseminar „Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde“ ist zusammen mit der Vorlesung "Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde" verpflichtender Teil des Moduls "Grundlagen Europäis... (weiter siehe Digicampus)		
Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde II (Proseminar) Vertiefend zur Vorlesung und zum Tutorium gibt das Seminar einen Überblick über die Inhalte und zentralen Fragestellungen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde als angewandte Kulturwissenschaft. Dabei soll das breite Themenspektrum des Faches herausgearbeitet werden: Von der Brauchforschung, dem Museumswesen oder der Bekleidungsforschung über die Stadtethnologie und Migrationswissenschaft hin zur Erforschung von Glaubens- und Gesundheitspraktiken im Alltag. Eine Einführung in die Fachgeschichte und die grundlegenden		

Methoden des Faches (Feldforschung und teilnehmende Beobachtung) ergänzen dieses Spektrum. Bitte beachten Sie: Bei den Proseminaren I, II und III handelt es sich um Seminare gleichen Inhalts! Für Studierende gilt daher, dass nur eines dieser Seminare belegt werden muss. Das Proseminar „Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde“ ist zusammen mit der Vorlesung "Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde“ verpflichtender Teil des Moduls "Grundlagen Europäis... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde I (Proseminar)

Vertiefend zur Vorlesung und zum Tutorium gibt das Seminar einen Überblick über die Inhalte und zentralen Fragestellungen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde als angewandte Kulturwissenschaft. Dabei soll das breite Themenspektrum des Faches herausgearbeitet werden: Von der Brauchforschung, dem Museumswesen oder der Bekleidungsforschung über die Stadtethnologie und Migrationswissenschaft hin zur Erforschung von Glaubens- und Gesundheitspraktiken im Alltag. Eine Einführung in die Fachgeschichte und die grundlegenden Methoden des Faches (Feldforschung und teilnehmende Beobachtung) ergänzen dieses Spektrum. Bitte beachten Sie: Bei den Proseminaren I, II und III handelt es sich um Seminare gleichen Inhalts! Für Studierende gilt daher, dass nur eines dieser Seminare belegt werden muss. Das Proseminar „Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde“ ist zusammen mit der Vorlesung "Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde“ verpflichtender Teil des Moduls "Grundlagen Europäis... (weiter siehe Digicampus)

Angeleitetes Selbststudium 1 EE/VK

Nähere Informationen folgen demnächst.

Einführung in die Europäische Ethnologie (Vorlesung)

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Selbstverständnis und Geschichte der Europäischen Ethnologie/Volkskunde. Dabei geht es um theoretische Akzente des Faches und spezifische Methoden ethnologischer Erkenntnisgewinnung sowie um zentrale Arbeits- und Forschungsgebiete. Die Vorlesung ergänzt das Angebot der Proseminare zur Einführung in die Europäische Ethnologie. Die Prüfung der erworbenen Kompetenzen erfolgt über die Abschlussklausur der Proseminare. Hinweis für Lehramtsstudierende: Als LV im EWS-Bereich ist die Vorlesung ausschließlich für das 3 LP-Modul belegbar.

2. Modulteil: Grundlagen Europäische Ethnologie 2

Sprache: Deutsch

SWS: 6

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde I (Proseminar)

Vertiefend zur Vorlesung und zum Tutorium gibt das Seminar einen Überblick über die Inhalte und zentralen Fragestellungen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde als angewandte Kulturwissenschaft. Dabei soll das breite Themenspektrum des Faches herausgearbeitet werden: Von der Brauchforschung, dem Museumswesen oder der Bekleidungsforschung über die Stadtethnologie und Migrationswissenschaft hin zur Erforschung von Glaubens- und Gesundheitspraktiken im Alltag. Eine Einführung in die Fachgeschichte und die grundlegenden Methoden des Faches (Feldforschung und teilnehmende Beobachtung) ergänzen dieses Spektrum. Bitte beachten Sie: Bei den Proseminaren I, II und III handelt es sich um Seminare gleichen Inhalts! Für Studierende gilt daher, dass nur eines dieser Seminare belegt werden muss. Das Proseminar „Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde“ ist zusammen mit der Vorlesung "Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde“ verpflichtender Teil des Moduls "Grundlagen Europäis... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde III (Proseminar)

Vertiefend zur Vorlesung und zum Tutorium gibt das Seminar einen Überblick über die Inhalte und zentralen Fragestellungen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde als angewandte Kulturwissenschaft. Dabei soll das breite Themenspektrum des Faches herausgearbeitet werden: Von der Brauchforschung, dem Museumswesen oder der Bekleidungsforschung über die Stadtethnologie und Migrationswissenschaft hin zur Erforschung von Glaubens- und Gesundheitspraktiken im Alltag. Eine Einführung in die Fachgeschichte und die grundlegenden

Methoden des Faches (Feldforschung und teilnehmende Beobachtung) ergänzen dieses Spektrum. Bitte beachten Sie: Bei den Proseminaren I, II und III handelt es sich um Seminare gleichen Inhalts! Für Studierende gilt daher, dass nur eines dieser Seminare belegt werden muss. Das Proseminar „Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde“ ist zusammen mit der Vorlesung "Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde“ verpflichtender Teil des Moduls "Grundlagen Europäis... (weiter siehe Digicampus)

Angeleitetes Selbststudium 2 EE/VK

Nähere Informationen folgen demnächst.

Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde II (Proseminar)

Vertiefend zur Vorlesung und zum Tutorium gibt das Seminar einen Überblick über die Inhalte und zentralen Fragestellungen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde als angewandte Kulturwissenschaft. Dabei soll das breite Themenspektrum des Faches herausgearbeitet werden: Von der Brauchforschung, dem Museumswesen oder der Bekleidungsforschung über die Stadtethnologie und Migrationswissenschaft hin zur Erforschung von Glaubens- und Gesundheitspraktiken im Alltag. Eine Einführung in die Fachgeschichte und die grundlegenden Methoden des Faches (Feldforschung und teilnehmende Beobachtung) ergänzen dieses Spektrum. Bitte beachten Sie: Bei den Proseminaren I, II und III handelt es sich um Seminare gleichen Inhalts! Für Studierende gilt daher, dass nur eines dieser Seminare belegt werden muss. Das Proseminar „Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde“ ist zusammen mit der Vorlesung "Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde“ verpflichtender Teil des Moduls "Grundlagen Europäis... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Europäische Ethnologie (Vorlesung)

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Selbstverständnis und Geschichte der Europäischen Ethnologie/Volkskunde. Dabei geht es um theoretische Akzente des Faches und spezifische Methoden ethnologischer Erkenntnisgewinnung sowie um zentrale Arbeits- und Forschungsgebiete. Die Vorlesung ergänzt das Angebot der Proseminare zur Einführung in die Europäische Ethnologie. Die Prüfung der erworbenen Kompetenzen erfolgt über die Abschlussklausur der Proseminare. Hinweis für Lehramtsstudierende: Als LV im EWS-Bereich ist die Vorlesung ausschließlich für das 3 LP-Modul belegbar.

3. Modulteil: Grundlagen Europäische Ethnologie 3

Sprache: Deutsch

SWS: 6

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium

Prüfung

Grundlagen EE Grundlagen Europäische Ethnologie

Klausur

Modul KEE-3002: BA Geo Nebenfach Einführung Methoden Europäische Ethnologie		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Basiskonzepte der zentralen Gegenstands- und Materialbereiche der Europäischen Ethnologie/Volkskunde an ausgewählten Beispielen Modulelemente: Proseminar + Übung		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Grundlagenkenntnissen zu Gegenstand, Material und Arbeitstechniken der Europäischen Ethnologie/Volkskunde an ausgewählten Beispielen		
Bemerkung: Zur Auswahl steht einer der folgenden Modulteile.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Einführung Methoden Europäische Ethnologie 1 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung
Prüfung EM EE 1 Einführung Methoden Europäische Ethnologie 1 Hausarbeit

Modulteile
Modulteil: Einführung Methoden Europäische Ethnologie 2 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung
Prüfung EM EE 2 Einführung Methoden Europäische Ethnologie 2 Hausarbeit

Modulteile

Modulteil: Einführung Methoden Europäische Ethnologie 3

Sprache: Deutsch

SWS: 4

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung

Prüfung

EM EE 3 Einführung Methoden Europäische Ethnologie 3

Hausarbeit

Modul KEE-3003: BA Geo Nebenfach Aufbau Europäische Ethnologie		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Exemplarische Kenntnis von Feldforschung und/oder Fallbeispielen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde Modulelemente: Proseminar + Übung		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Kenntnissen der Forschungspraxis der Europäischen Ethnologie/Volkskunde		
Bemerkung: Zur Auswahl steht einer der folgenden Moduleile.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Aufbau Europäische Ethnologie 1 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: TATORT(e)? – Auf der Suche nach dem Lokalkolorit in Deutschlands beliebtester Krimiserie (Proseminar) Der SPIEGEL titelte im vergangenen Jahr, Deutschland sei eine „TATORT-Republik“. „Deutschlands beliebteste Krimiserie“ (ARD, 2015) scheint präsenter denn je, scheint das zu sein, was für „deutsches“ Fernsehen steht – mit Ermittlerteams im hohen Norden bis an den Bodensee. Die Macher selbst sehen einen Erfolgsfaktor für die Reihe darin, dass es ihre Aufgabe sei, „die regionalen Besonderheiten des jeweiligen Sendegebiets vorzustellen“. Fungiert der TATORT also als Repräsentant einer bestimmten Region? Aus diesem Grund wünscht sich die SPD-Fraktion in Ulm einen TATORT für Ulm und deswegen feierte ganz Franken den ersten Franken-TATORT. Im Seminar soll der Frage nachgegangen werden, wie Lokalkolorit (oder vielleicht doch eher ein regionales Klischee?) im TATORT in Szene gesetzt wird und wie das Publikum darauf reagiert. Da dies auch anhand empirischer Erhebungen geschehen soll, sollte ergänzend die Übung „Befragung als Forschungsinstrument“ belegt werden.... (weiter siehe Digicampus) Befragung als Forschungsinstrument (Übung) Will man etwas wissen, ist es oft am besten, zu fragen. Eine Binsenweisheit, die im Alltag noch recht einfach erscheint, stellt den Forscher schon vor gewisse Herausforderungen. Wen genau frage ich? Was frage ich? Wie frage ich? Auf welche Weise findet die Kommunikation statt? Schriftlich oder mündlich? Online? Und abschließend: wie werte ich aus? Ergänzend zum Proseminar „TATORT(e)? – Auf der Suche nach dem Lokalkolorit in Deutschlands beliebtester Krimiserie“ sollen in der Übung verschiedene Arten der Befragung mit ihren Vor- und Nachteilen kennengelernt sowie exemplarisch durchgeführt werden.

<p>Prüfung Aufbau EE 1 Aufbau Europäische Ethnologie 1 Hausarbeit</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Aufbau Europäische Ethnologie 2 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Museumsgeschichte (Proseminar) Das Seminar behandelt die Geschichte des privaten und öffentlichen Sammelns von Kulturgütern in einem Zeitraum von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart. Dabei möchte die Veranstaltung eine chronologische Entwicklung des Museums von den Anfängen als fürstliche Kunstkammern der Renaissance hin zur gesellschaftlichen Institution der Gegenwart erläutern. Der Schwerpunkt liegt auf der Darstellung und Unterscheidung einzelner Sammlungstypen. Beispielsweise werden Kunst-, Völkerkunde- und Technikmuseum näher beleuchtet. Als Abschluss sollen gegenwärtige Tendenzen in der Ausstellungs- und Vermittlungspraxis der Museen besprochen werden.</p>
<p>Prüfung Aufbau EE 2 Aufbau Europäische Ethnologie 2 Hausarbeit</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Aufbau Europäische Ethnologie 3 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Museumslandschaft in Augsburg und Umgebung (Proseminar) In den letzten 20 Jahren hat sich der Bestand an Augsburger Museen stark vergrößert. Durch die Entstehung von Puppentheater-, Diözesan- und Textilmuseum konnte sich zudem das Sammlungsspektrum verbreitern. Mit der Eröffnung des Fugger-und-Welser-Erlebnismuseums im September 2014 legt dieser Prozess vorläufig ein Intermezzo ein. Etwa 30 öffentlich zugängliche Sammlungen zählt gegenwärtig die Augsburger Museumslandschaft, deren Grundstein 1855 mit dem Maximilianmuseum gesetzt worden war. Das Seminar beschäftigt sich mit der Geschichte ausgewählter Museen in Augsburg und Umgebung. Dabei soll insbesondere über Gattung, Konzeption und Trägerschaft der Sammlungen gesprochen werden. Die Sitzungen werden sowohl vor Ort als auch im Seminarraum stattfinden.</p>
<p>Prüfung Aufbau EE 3 Aufbau Europäische Ethnologie 3 Hausarbeit</p>

Modul KEE-3004: BA Geo Nebenfach Vertiefung Europäische Ethnologie		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Vertiefte Auseinandersetzung mit der Forschungspraxis sowie methodischen und theoretischen Fragen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde Modulelemente: Hauptseminar		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von vertieften Kenntnissen der Forschungspraxis sowie methodischen und theoretischen Fragen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde		
Bemerkung: Zur Auswahl steht einer der folgenden Modulteile.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Vertiefung Europäische Ethnologie 1 Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 10
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus einem Hauptseminar
Prüfung Vertiefung EE 1 Vertiefung Europäische Ethnologie 1 Hausarbeit

Modulteile
Modulteil: Vertiefung Europäische Ethnologie 2 Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 10
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus einem Hauptseminar
Prüfung Vertiefung EE 2 Aufbau Europäische Ethnologie 2 Hausarbeit

Modulteile

Modulteil: Vertiefung Europäische Ethnologie 3

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus einem Hauptseminar

Prüfung

Vertiefung EE 3 Aufbau Europäische Ethnologie 3

Hausarbeit

Modul MLA-0006: Gesellschaftliches Engagement und Soziale Innovationen		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. Ulrich Fahrner		
<p>Inhalte: Sozialunternehmer sind Personen, die unternehmerisch an die Lösung sozialer Probleme herangehen: Sie identifizieren Probleme, entwickeln neue Lösungsansätze und tragen dafür Verantwortung, dass funktionierende Problemlösungen eine gesellschaftliche Wirkung erzielen können.</p> <p>In dem Seminar setzen sich Studierende inhaltlich und konzeptionell mit dem Phänomen Social Entrepreneurship auseinander. Sie werden selbst aktiv und entwickeln soziale, kulturelle und ökologische Geschäftsideen in einem co-kreativen Gruppenprozess. Überfachliche Kompetenzen – Kreativität, Teamarbeit, Kooperation und Innovation – stehen im Fokus.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - relevantes Hintergrundwissen vorweisen und Kenntnis der wesentlichen Arbeitsprozesse im Projekt zeigen - übernommene Arbeitsaufgaben im Projekt mit zunehmender Selbstständigkeit ausführen können - sich aktiv in die Projektgruppe einbringen und von der Gruppe als Mitglied akzeptiert werden - Probleme systematisch analysieren und fundierte, wirtschaftliche Lösungen erarbeiten - eine zielgruppengerechte Vermittlung der Erkenntnisse und deren Transfer in die Projektpraxis sichern - Engagement für das Arbeitsteam, die Projektgruppe oder für Dritte zeigen und fordern - den eingesetzten Innovationsprozess nachvollziehen können - ko-kreatives Arbeiten in vielfältigen Teams 		
<p>Voraussetzungen: Bestehen der Modulprüfungen. Aktive Teilnahme an der Gruppenarbeit.</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 180 Semester</p>
	<p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p>	
<p>Modulteile</p>		
<p>1. Modulteil: Co-creative Action für soziale Innovationen</p> <p>Sprache: Deutsch ECTS/LP: 2</p>		
<p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Zusammenhang zwischen gesellschaftlicher Entwicklung, gesellschaftlicher Problemfelder und sozial-innovativen Lösungsansätzen verstehen - sich aktiv in die Projektgruppe einbringen - Probleme systematisch analysieren und kreative Lösungen erarbeiten - eine zielgruppengerechte Vermittlung der Erkenntnisse und deren Transfer in die Projektpraxis sichern - Engagement für das Arbeitsteam, die Projektgruppe oder für Dritte zeigen und fordern - den eingesetzten Innovationsprozess nachvollziehen können - ko-kreatives Arbeiten in vielfältigen Teams 		
<p>Inhalte: In dem Seminar setzen sich Studierende inhaltlich und konzeptionell mit dem Phänomen Soziale Innovationen in der Gesellschaft auseinander. Sie werden selbst aktiv und entwickeln soziale, kulturelle und ökologische Konzepte in einem co-kreativen Gruppenprozess. Überfachliche Kompetenzen – Kreativität, Teamarbeit, Kooperation und Innovation – stehen im Fokus.</p>		
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p>		

Gesellschaftliches Engagement und Soziale Innovationen (GESI) (Seminar)

Die Veranstaltung dient dazu, Studierende mit dem Themenfeld „Soziale Innovationen“ vertraut zu machen. Im Kern geht es darum die Ursachen für soziale Problemfelder zu erkennen und in einem ko-kreativem Prozess innovative Lösungen zu entwickeln. Studierende wenden dabei, unter anderem, eine adaptierte Form der Design Thinking Methode an. Das Seminar vermittelt lösungsbasiertes Denken, praktisches konzeptionelles Handeln, Teamarbeit, persönliche Kreativität und Innovationsgeist.

Service Learning: Medien und Lerngemeinschaften (Seminar)

Service Learning ist ein Lehrformat, bei dem Studierende in Schulen soziale Projekte umsetzen, die in Zusammenhang mit fachlichen und überfachlichen Lernzielen stehen. Im Seminar werden entsprechend Projekte mit Partnern durchgeführt. Sie können in den Bereichen Audio- und Videoproduktion, Medienkompetenz oder Umgang mit neuen Medien liegen. In Augsburg findet die Zusammenarbeit mit dem Holbein Gymnasium und anderen Schulen statt. Die Teilnehmer am Projekt produzieren Filme und Musikvideos, die nach den Vorstellungen der Schüler gestaltet werden sollen. Über die Erfahrungen in den Medienprojekten und die Fortschritte beim Lernen mit den Schülern werden Tagebucheinträge/"Fieldnotes" geschrieben. Das Service Learning Seminar findet in Kooperation mit dem 5D-Projekt statt und ist somit Teil eines internationalen Forschungsnetzwerkes (<http://uclinks.berkeley.edu>). Der Name des Projekts, 5D - Fifth Dimension, bezieht ästhetische, ethische, historische, kognitive und sozialen Aspekte des men... (weiter siehe Digicampus)

2. Modulteil: Social Entrepreneurship GESTALTEN - unternehmerisches Handeln für gesellschaftlichen Mehrwert

Sprache: Deutsch

ECTS/LP: 4

Lernziele:

- relevantes Hintergrundwissen vorweisen und Kenntnis der wesentlichen Arbeitsprozesse im Projekt zeigen - übernommene Arbeitsaufgaben im Projekt mit zunehmender Selbstständigkeit ausführen können
- sich aktiv in die Projektgruppe einbringen und von der Gruppe als Mitglied akzeptiert werden
- Probleme systematisch analysieren und fundierte, wirtschaftliche Lösungen erarbeiten
- eine zielgruppengerechte Vermittlung der Erkenntnisse und deren Transfer in die Projektpraxis sichern - Engagement für das Arbeitsteam, die Projektgruppe oder für Dritte zeigen und fordern
- den eingesetzten Innovationsprozess nachvollziehen können
- ko-kreatives Arbeiten in vielfältigen Teams

Inhalte:

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden und Interessierte, die Social Entrepreneurship als gesellschaftlich gelebte Idee kennenlernen möchten. „Everybody a Changemaker“, das ist der Ansatz von Ashoka und anderen Institutionen, die sich intensiv mit dem Phänomen auseinandersetzen. Darin liegt die Annahme, dass Sozialunternehmertum, also das Lösen gesellschaftlicher Probleme durch eigenes und kollaboratives Handeln, in uns allen steckt. Und wir nehmen an, das es erlernbar ist und möchten Sie auf Ihrem Weg dorthin begleiten.

Literatur:

- The Art of the Start, Guy Kawasaki
- Delivering Happiness, Tony Hsieh
- Social Entrepreneurship. What Everyone Needs to Know, David Bornstein
- Finanzierung von Sozialunternehmen, AnnKristin Achleitner
- Ideen Gegen Armut, C.K. Prahalad

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Gesellschaftliches Engagement und Soziale Innovationen (GESI) (Seminar)

Die Veranstaltung dient dazu, Studierende mit dem Themenfeld „Soziale Innovationen“ vertraut zu machen. Im Kern geht es darum die Ursachen für soziale Problemfelder zu erkennen und in einem ko-kreativem Prozess innovative Lösungen zu entwickeln. Studierende wenden dabei, unter anderem, eine adaptierte Form der Design Thinking Methode an. Das Seminar vermittelt lösungsbasiertes Denken, praktisches konzeptionelles Handeln, Teamarbeit, persönliche Kreativität und Innovationsgeist.

3. Modulteil: Service Learning: Medien und Lern-Gemeinschaften

Sprache: Deutsch / Englisch

ECTS/LP: 6

Lernziele:

Wissen über lerntheoretische Konzepte, didaktische Modelle und Modelle zum Einsatz digitaler Medien zur Gestaltung von Wissens- und Lernumgebungen zusammenfassen, interpretieren, vergleichen und in fiktiven Kontexten anwenden

Inhalte:

Service Learning ist ein Lehrformat, bei dem Bildungseinrichtungen mit Partnern im Non-Profit-bereich soziale Projekte umsetzen, die in Zusammenhang mit fachlichen und überfachlichen Lernzielen stehen. Im Seminar werden entsprechend Projekte mit Augsburger Schulen als Partner durchgeführt.

Die Teilnehmern am Projekt produzieren Filme und Musikvideos, die nach den Vorstellungen der SchülerInnen gestaltet werden sollen. Über die Erfahrungen in den Medienprojekten und die Fortschritte beim Lernen mit den SchülerInnen werden Notizen/ Tagebücher erstellt.

Literatur:

John Dewey, 'Demokratie und Erziehung' ; Tom Vogt, 'Participatory Action Research in, for, and through local and international learning communities'.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Gesellschaftliches Engagement und Soziale Innovationen (GESI) (Seminar)

Die Veranstaltung dient dazu, Studierende mit dem Themenfeld „Soziale Innovationen“ vertraut zu machen. Im Kern geht es darum die Ursachen für soziale Problemfelder zu erkennen und in einem ko-kreativem Prozess innovative Lösungen zu entwickeln. Studierende wenden dabei, unter anderem, eine adaptierte Form der Design Thinking Methode an. Das Seminar vermittelt lösungsbasiertes Denken, praktisches konzeptionelles Handeln, Teamarbeit, persönliche Kreativität und Innovationsgeist.

Service Learning: Medien und Lerngemeinschaften (Seminar)

Service Learning ist ein Lehrformat, bei dem Studierende in Schulen soziale Projekte umsetzen, die in Zusammenhang mit fachlichen und überfachlichen Lernzielen stehen. Im Seminar werden entsprechend Projekte mit Partnern durchgeführt. Sie können in den Bereichen Audio- und Videoproduktion, Medienkompetenz oder Umgang mit neuen Medien liegen. In Augsburg findet die Zusammenarbeit mit dem Holbein Gymnasium und anderen Schulen statt. Die Teilnehmer am Projekt produzieren Filme und Musikvideos, die nach den Vorstellungen der Schüler gestaltet werden sollen. Über die Erfahrungen in den Medienprojekten und die Fortschritte beim Lernen mit den Schülern werden Tagebucheinträge/"Fieldnotes" geschrieben. Das Service Learning Seminar findet in Kooperation mit dem 5D-Projekt statt und ist somit Teil eines internationalen Forschungsnetzwerkes (<http://uclinks.berkeley.edu>). Der Name des Projekts, 5D - Fifth Dimension, bezieht ästhetische, ethische, historische, kognitive und sozialen Aspekte des men... (weiter siehe Digicampus)

4. Modulteil: Social Entrepreneurship VERSTEHEN - unternehmerisches Handeln für gesellschaftlichen Mehrwert

Sprache: Deutsch

ECTS/LP: 4

Lernziele:

- Grundsätzliche Annahmen über Social Entrepreneurship.
- Trends und Entwicklung im Feld Social Entrepreneurship.
- Akteure, Konzepte und Ideen hinter der Social Entrepreneurship Bewegung.
- Finanzierungsmodelle für Social Entrepreneurship.

Inhalte:

Der Kurs richtet sich an alle Studierenden und Interessierte, die Social Entrepreneurship als gesellschaftlich gelebte Idee kennenlernen möchten. "Everybody a Changemaker", das ist der Ansatz von Ashoka und anderen Institutionen, die sich intensiv mit dem Phänomen auseinandersetzen. Darin liegt die Annahme, dass Sozialunternehmertum, also das Lösen gesellschaftlicher Probleme durch eigenes und kollaboratives Handeln, in uns allen steckt. Und wir nehmen an, dass es erlernbar ist und möchten Sie auf Ihrem Weg dorthin begleiten.

Das Segment VERSTEHEN vermittelt die theoretischen Grundlagen des Feldes Social Entrepreneurship. Sie erfahren mehr über die Menschen, die Projekte und Institutionen hinter diesem Phänomen und bekommen einen Einblick in den aktuellen wissenschaftlichen Diskurs.

Wichtige Themen dieses Segments sind:

Was verstehen wir unter Social Entrepreneurship - und was nicht?

Was ist gesellschaftlicher Mehrwert und kann dieser gemessen werden?

Welche Arten der Finanzierung stehen Social Entrepreneurs offen?

Literatur:

The Art of the Start, Guy Kawasaki

Delivering Happiness, Tony Hsieh

Social Entrepreneurship. What Everyone Needs to Know, David Bornstein

Ideen Gegen Armut, C.K. Prahalad

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Gesellschaftliches Engagement und Soziale Innovationen (GESI) (Seminar)

Die Veranstaltung dient dazu, Studierende mit dem Themenfeld „Soziale Innovationen“ vertraut zu machen. Im Kern geht es darum die Ursachen für soziale Problemfelder zu erkennen und in einem ko-kreativem Prozess innovative Lösungen zu entwickeln. Studierende wenden dabei, unter anderem, eine adaptierte Form der Design Thinking Methode an. Das Seminar vermittelt lösungsbasiertes Denken, praktisches konzeptionelles Handeln, Teamarbeit, persönliche Kreativität und Innovationsgeist.

Prüfung

MLA-GESI-AP Modulprüfung

Projektarbeit, Unterschiedlich je nach Modulteil: Projektarbeit, Fallstudie und Präsentation

Prüfungsvorleistungen:

Aktive Teilnahme an allen Präsenzterminen.

Modul MRM-0067 (= BSc_Geo_NF_RM1): Ressourcenstrategie 1 (= Ressourcenmanagement 1)	ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Armin Reller Dr. Simon Meißner	
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zu Ressourcenstrategie und -management • Grundlagen des Konzepts der nachhaltigen Entwicklung Rohstoff- und Geopolitik • Methoden zur Erfassung und Bewertung von regionalen/globalen Produktionsketten und Stoffströmen und deren raum-zeitlichen Implikationen 	
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist die Vermittlung von Grundlagen und Methoden zur Betrachtung und Analyse der raum-zeitlichen Verflechtungen von Ressourcenströmen. Dies beinhaltet zudem die damit verbundenen ökologischen, ökonomischen und sozio-politischen Auswirkungen beim Abbau, der Weiterverarbeitung bis hin zum fertigen Produkt mit der anschließenden Rückführung oder Verwertung von bereits genutzten Rohstoffen. Dabei werden nicht nur die wirtschaftliche und technische Planung entlang von Wertschöpfungsketten sowie die Einsatzbereiche von verschiedensten Rohstoffen und Funktionsmaterialien betrachtet, sondern auch die Risiken und Abhängigkeiten in Form von nicht planbaren Rückkopplungen innerhalb des Mensch-Umwelt-Systems. Auf dieser Grundlage werden zudem geeignete Strategien für einen zukunftsfähigen und verantwortungsvollen Umgang mit Rohstoffen unterschiedlichster Art entwickelt und diskutiert. Dabei spielen neben den komplexen wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen zunehmend auch kulturelle Gegebenheiten und die Frage nach umwelt- und sozialgerechten Lebensstilen eine wichtige Rolle.	
Bemerkung: Aufbau des Moduls: 1. Vorlesung "Ressourcenstrategie - Bildung für nachhaltige Entwicklung" (Pflicht; 2 SWS; Angebot nur im Wintersemester) 2. Exkursion mit Begleitveranstaltung ODER Seminar zu ausgewählten Fragestellungen der RS1 (Wahlpflicht; 2 SWS; Angebot im Winter- und Sommersemester) 3. Seminar zu ausgewählten Fragestellungen der RS1 (Pflicht; 2 SWS; Angebot im Winter- und Sommersemester) Hinweise bei zusätzlicher Belegung des Nebenfachs „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (NF-BE): Die Grundlagenveranstaltung (VL) wird auch für das Nebenfach „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ im Modul BE als Einführungsvorlesung angeboten. Bei Belegung der Nebenfächer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und „Ressourcenstrategie“ kann die Grundlagenveranstaltung nur im Modul RS1 angerechnet werden. Wurde die Grundlagenveranstaltung bereits im Nebenfach BE erfolgreich absolviert, so werden die erzielten Leistungspunkte in das Modul RS1 überführt. An Stelle der Grundlagenveranstaltung tritt im Modul BE ein Seminar zu ausgewählten Fragestellungen der BNE mit der gleichen Zahl an Semesterwochenstunden und Leistungspunkten (Seminar Stoffgeschichten, Nachhaltiges Handeln oder Humanökologie). Mit erfolgreichem Absolvieren der Vorlesung in RS1 gelten die empfohlenen inhaltlichen Grundlagen für das Erreichen des Lernziels des Nebenfachs Bildung für nachhaltige Entwicklung und für die Teilnahme an den weiteren Veranstaltungen als geleistet. Anmeldepflicht: Für die Teilnahme an den Modulveranstaltungen ist eine Anmeldung über Digicampus erforderlich.- Bitte beachten Sie die offiziellen Anmeldefristen!	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.	
Voraussetzungen:	ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Portfolioprüfung

Nebenfachmodul im Rahmen des Bachelorstudiengangs Geographie mit der Voraussetzung der erfolgreichen Teilnahme in Humangeographie 1 & 2 (HG 1 & 2) sowie Physische Geographie 1 & 2 (PG 1 & 2)		
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
<p>Modulteil: Ressourcenstrategie - Bildung für nachhaltige Entwicklung</p> <p>Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 2 ECTS/LP: 4</p>
<p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden erhalten einen allgemeinen Überblick über ressourcenspezifische und interdisziplinäre Fragestellungen und erwerben die Fähigkeit den Einsatz und Umgang von Ressourcen im Kontext der Nachhaltigkeit zu beurteilen (Kritikalität).</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Das rapide Bevölkerungswachstum, die zunehmende Industrialisierung wirtschaftlich aufstrebender Länder sowie die Konsumgewohnheiten wohlhabender Gesellschaften führen mit der derzeitigen Wirtschaftsweise zu massiven ökologischen, sozioökonomischen und politischen Veränderungen, deren Ausmaße mittlerweile globale Dimensionen erreicht haben. Dies betrifft vor allem die starke Nachfrage nach Ressourcen und Energie, deren Verfügbarkeit oftmals begrenzt ist.</p> <p>Angesichts dieser vielfältigen Herausforderungen gilt es zukünftig Lösungskonzepte und Handlungsoptionen zu entwickeln, deren Komplexität nur durch eine interdisziplinäre Herangehensweise zu bewältigen ist. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich die Vorlesung mit der Frage, wie zukünftig ein nachhaltiger und verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen erreicht werden kann und welchen Beitrag die unterschiedlichen Fachdisziplinen aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften, Sozialwissenschaften etc. hierzu leisten können und müssen.</p>
<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Böschen, S.; Reller, A.; Soentgen, J.: Stoffgeschichten - Eine neue Perspektive für transdisziplinäre Umweltforschung. GAIA 13 (2004), Nr. 1. S. 19 - 25. • Haas, H.-D.; Schlesinger, D. M.: Umweltökonomie und Ressourcenmanagement. Wissenschaftliche Buchgesellschaft. Darmstadt, 2007. • Jäger, J.: Was verträgt unsere Erde noch? Wege der Nachhaltigkeit. Fischer-Verlag. Frankfurt a. M., 2007. • Meadows, D. H., Meadows, D. H.; Randers, J.: Grenzen des Wachstums: das 30-Jahre-Update. Hirzel. Stuttgart, 2009. • Rogall, R.: Nachhaltige Ökonomie. Ökonomische Theorie und Praxis einer Nachhaltigen Entwicklung. Metropolis-Verlag. Marburg, 2009. • Reller, A; Marschall, L.; Meißner, S.; Schmidt, C. (Hrsg.): Ressourcenstrategien. Eine Einführung in den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. WBG-Verlag. Darmstadt, 2013. • Schmidt-Bleek, F.: Nutzen wir die Erde richtig? Die Leistungen der Natur und die Arbeit des Menschen. Fischer-Verlag. Frankfurt a. M., 2007. • von Hauff, M.; Kleine, A.: Nachhaltige Entwicklung. Grundlagen und Umsetzung. Oldenbourg Wissenschaftsverlag. München, 2009.
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Ressourcenstrategie - Bildung für nachhaltige Entwicklung (Vorlesung)</p>

<p>Prüfung Ressourcenstrategie - Bildung für nachhaltige Entwicklung Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Die Ergebnisse der Klausur bilden einen Bestandteil der Portfolioprüfung.</p>
<p>Moduleile</p>
<p>Moduleil: Exkursion mit Begleitseminar ODER Seminar zu ausgewählten Fragestellungen der Ressourcenstrategie 1 Lehrformen: Kurs Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2 ECTS/LP: 3</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ressourcengeographie des synthetischen Lichts (Seminar) Auswahl geopolitischer Ressourcenkonflikte (Seminar)</p>
<p>Prüfung Exkursion ODER Seminar zu ausgewählten Fragestellungen der Ressourcenstrategie 1 Künstl. Studienarbeit, mündliche Präsentation/Mitarbeit und schriftliche Hausarbeit/Protokoll Beschreibung: Die Ergebnisse der Exkursion oder des Seminars bilden einen Bestandteil der Portfolioprüfung.</p>
<p>Moduleile</p>
<p>Moduleil: Seminar zu ausgewählten Fragestellungen der Ressourcenstrategie 1 Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2 ECTS/LP: 3</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ressourcengeographie des synthetischen Lichts (Seminar) Auswahl geopolitischer Ressourcenkonflikte (Seminar)</p>
<p>Prüfung Seminar zu ausgewählten Fragestellungen der Ressourcenstrategie 1 Seminar, mündliche Präsentation und schriftliche Hausarbeit Beschreibung: Die Ergebnisse des Seminars bilden einen Bestandteil der Portfolioprüfung.</p>

Modul MRM-0068 (= BSc_Geo_NF_RM2): Ressourcenstrategie 2 (= Ressourcenmanagement 2)		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Armin Reller Dr. Simon Meißner		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständiges Erstellen von Bestandsaufnahmen zu ressourcenspezifischen Fragestellungen und deren Bewertung/Reflexion • Anwendung von Methoden der Ressourcenstrategie und des -managements • Anwendung des Konzepts der nachhaltigen Entwicklung Interdisziplinäres Arbeiten • Mitarbeit an konkreten Projekten mit interdisziplinären Fragestellungen zu Umwelt- und Ressourcenthemen. 		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist es, den Studierenden die Vertiefung und Anwendung der in Modul RS1 behandelten Inhalte zu ermöglichen. Der gekonnte Umgang mit Methoden zur Betrachtung, Beschreibung, Analyse und Bewertung der raum-zeitlichen Verflechtungen von Ressourcenströmen und der damit verbundenen ökologischen, ökonomischen und sozio-politischen Auswirkungen wird von den Studierenden erworben und anhand aktueller Problem- und Fragestellungen anwendungsbezogen eingeübt.		
Bemerkung: Aufbau des Moduls: 1. Oberseminar "Ressourcenstrategie" (Pflicht; 2 SWS; Angebot je nach Bedarf im Winter- und/oder Sommersemester) 2. Exkursion mit Begleitveranstaltung ODER Seminar zu ausgewählten Fragestellungen der RS2 (Wahlpflicht; 2 SWS; Angebot im Winter- und Sommersemester) 3. Projektseminar/-studium zu praktischen Fragestellungen der RS2 (Pflicht; 2 SWS; Angebot im Winter- und Sommersemester) Anmeldungspflicht: Für die Teilnahme an den Modulveranstaltungen ist eine Anmeldung über Digicampus erforderlich.- Bitte beachten Sie die offiziellen Anmeldefristen!		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: Nebenfachmodul im Rahmen des Bachelorstudiengangs Geographie mit der Voraussetzung der erfolgreichen Teilnahme in Humangeographie 1 & 2 (HG 1 & 2), Physische Geographie 1 & 2 (PG 1 & 2) sowie Ressourcenstrategie 1 (RS1)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Portfolioprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Seminar zu Ressourcenstrategien Lehrformen: Seminar Dozenten: Prof. Dr. Armin Reller Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS oder SS SWS: 2 ECTS/LP: 4		

<p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden erhalten einen umfassenden Überblick über ein aktuelles Themenspektrum mit ressourcenstrategischer Bedeutung (Metalle, Energieträger, Wasser, Rest- und Abfallstoffe als Sekundärressourcen, etc.). Bei der Bearbeitung eines ausgewählten Themas sollen Kompetenzen des interdisziplinären Arbeitens und Denkens (Kontext erfassung) sowie der Kommunikation des erworbenen Wissens über Disziplinengrenzen hinweg gestärkt werden (Soft Skills). Dabei werden anhand ausgewählter Beispiele materialwissenschaftliche und geographische Ansätze verknüpft. Darüber hinaus werden Methoden zur Erfassung und Analyse ressourcenstrategischer Fragestellungen vermittelt.</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Für die in den vergangenen 20 Jahren weltweit entwickelten Industrieprozesse und damit gefertigten technischen Alltagsprodukte hat sich neben einem ständig zunehmenden Energieeinsatz eine bisher noch nie da gewesene Förderung und Nutzung von Metallen und anderen mineralischen Ressourcen eingestellt. Die Lebenszyklen dieser essentiellen Werkstoffe sind enorm vielfältig und sie verändern aufgrund ihrer durch Menschenhand erzeugten raumzeitlichen Mobilität die globalen sozio-ökonomischen und ökologischen Verhältnisse. Im Seminar sollen diese in ihrer Tragweite kaum erkannten Kontexte in einer Bestandsaufnahme für ausgewählte Beispiele zusammengeführt und daraus Strategien für einen verantwortlichen Umgang mit Metallen und deren Ressourcen und damit Elemente einer globalen Ressourcenpolitik abgeleitet werden. Das Seminar behandelt pro Semester ein Schwerpunktthema (Metalle, Energieträger, Wasser, Rest- und Abfallstoffe als Sekundärressourcen, etc.).</p>
<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haas, H.-D.; Schlesinger, D. M.: Umweltökonomie und Ressourcenmanagement. Wissenschaftliche Buchgesellschaft. Darmstadt, 2007. • von Hauff, M.; Kleine, A.: Nachhaltige Entwicklung. Grundlagen und Umsetzung. Oldenbourg Wissenschaftsverlag. München, 2009. <p>Weiterführende Literatur wird je nach Ausrichtung der Themenschwerpunkte individuell bekannt gegeben</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Seminar zu Ressourcenstrategien (Seminar)</p>
<p>Prüfung</p> <p>Ressourcenstrategie</p> <p>Seminar, mündliche Präsentation und schriftliche Hausarbeit</p> <p>Beschreibung:</p> <p>Die Ergebnisse des Seminars bilden einen Bestandteil der Portfolioprüfung.</p>
<p>Modulteile</p> <p>Modulteil: Exkursion mit Begleitseminar ODER Seminar zu praktischen Fragestellungen der Ressourcenstrategie 2</p> <p>Lehrformen: Kurs</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS und SS</p> <p>SWS: 2</p> <p>ECTS/LP: 3</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Umwelt- und ressourcenspezifischer Produktepass (Seminar)</p> <p>Ressourcengeographie von Innovationstechnologien (Seminar)</p> <p>NEU *** Bitte um Beachtung *** Das Ziel des Seminars ist es, ausgewählten Innovationstechnologien und/oder Rohstoffen nachzugehen. Dabei sollen scheinbare Fakten dekonstruiert werden und die Produkte, Technologien oder Rohstoffe bzw. Ressourcen entlang einer Stoffgeschichte analysiert und bewertet werden. In diesem WS sollen aus gegebenem Anlass folgende drei Produktgruppen auf deren Gehalt an Seltenen Erden untersucht werden: Computerfestplatten, Mobiltelefone und Fahrräder (Nabendynamos und auch eBikes bzw. deren Motoren). Nach der Ermittlung der SEE-Gehalte soll das Recyclingpotential für Deutschland eruiert werden. Dazu</p>

werden v.a. Recherchen über Verkaufszahlen dieser Produkte und deren Lebenszyklen notwendig. Einfache Berechnungen führen letztlich zur Bestimmung des quantitativen (!) Recyclingpotentials; es geht also definitiv NICHT um technische Recyclingverfahren und deren Wirtschaftlichkeitsnachweise. Als Wissenschaftler sollten wir wissen, wie sich so eine Themenstellung wiss... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile

Modulteil: Projektseminar/-studium zu praktischen Fragestellungen der RS2

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

SWS: 2

ECTS/LP: 3

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ressourcengeographie von Innovationstechnologien (Seminar)

NEU *** Bitte um Beachtung *** Das Ziel des Seminars ist es, ausgewählten Innovationstechnologien und/oder Rohstoffen nachzugehen. Dabei sollen scheinbare Fakten dekonstruiert werden und die Produkte, Technologien oder Rohstoffe bzw. Ressourcen entlang einer Stoffgeschichte analysiert und bewertet werden. In diesem WS sollen aus gegebenem Anlass folgende drei Produktgruppen auf deren Gehalt an Seltenen Erden untersucht werden: Computerfestplatten, Mobiltelefone und Fahrräder (Nabendynamos und auch eBikes bzw. deren Motoren). Nach der Ermittlung der SEE-Gehalte soll das Recyclingpotential für Deutschland eruiert werden. Dazu werden v.a. Recherchen über Verkaufszahlen dieser Produkte und deren Lebenszyklen notwendig. Einfache Berechnungen führen letztlich zur Bestimmung des quantitativen (!) Recyclingpotentials; es geht also definitiv NICHT um technische Recyclingverfahren und deren Wirtschaftlichkeitsnachweise. Als Wissenschaftler sollten wir wissen, wie sich so eine Themenstellung wiss... (weiter siehe Digicampus)

Umwelt- und ressourcenspezifischer Produktpass (Seminar)

Prüfung

Projektseminar zu praktischen Fragestellungen der RS2

Seminar, mündliche Präsentation und schriftliche Hausarbeit

Beschreibung:

Die Ergebnisse des Seminars bilden einen Bestandteil der Portfolioprüfung.

Prüfung

Exkursion ODER Projektseminar zu praktischen Fragestellungen der RS2

Künstl. Studienarbeit, mündliche Mitarbeit/Präsentation und schriftliche Hausarbeit/Protokoll

Beschreibung:

Die Ergebnisse der Exkursion oder des Projektseminars bilden einen Bestandteil der Portfolioprüfung.

Modul MRM-0069 (= BSc_Geo_NF_BN): Bildung für nachhaltige Entwicklung (= Bildung für nachhaltige Entwicklung)		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Armin Reller PD Dr. Claudia Schmidt		
Inhalte: Grundlagen zu Ressourcenstrategie und -management, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Grundlagen verwandter Disziplinen (Umweltethik, Ressourcengeographie, Umweltmanagement), Interdisziplinäres Arbeiten, Grundlagen zur Umweltgeschichte, Von der Umweltbildung zur „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, Pädagogische Vermittlungskonzepte von Nachhaltigkeit, Praktische Umsetzung von Nachhaltigkeitskonzepten.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses Moduls ist es, die Studierenden mit dem Konzept der Nachhaltigkeit vertraut zu machen, das auf Basis aktueller Problemfelder in Wirtschaft, Öffentlichkeit und Privatleben stetig an Bedeutung gewinnt. Beispielhaft soll dies anhand des Umgangs mit Ressourcen erläutert werden. Dabei stellt insbesondere die Vermittlung der komplexen Inhalte eine große Herausforderung dar, da nicht nur interdisziplinäres Wissen zusammengeführt, sondern dieses auch für die unterschiedlichsten Zielgruppen aufbereitet werden muss. Konkret steht deshalb neben der interdisziplinären Zusammenarbeit, vor allem mit dem Institut für Pädagogik und dem Wissenschaftszentrum Umwelt sowie mit externen Partnern, so wohl die Auseinandersetzung mit ressourcenspezifischen Fragestellungen als auch mit theoretischen und praktischen Vermittlungskonzepten im Zentrum.		
Bemerkung: Aufbau des Moduls: 1. Vorlesung "Ressourcenstrategie - Bildung für nachhaltige Entwicklung" (Pflicht; 2 SWS; Angebot nur im Wintersemester) 2. Seminar "Konzepte für nachhaltige Entwicklung" (Pflicht; 2 SWS; Angebot nur im Wintersemester) 3. Seminar zu ausgewählten Fragestellungen der BNE (Wahlpflicht; 2 SWS; Angebot nur im Sommersemester): Seminar "Stoffgeschichten" oder "Nachhaltiges Handeln" oder "Humanökologie" Hinweise bei zusätzlicher Belegung des Nebenfachs „Ressourcenstrategie“ (NF-RS): Die Grundlagenveranstaltung (VL) wird zusätzlich für das Nebenfach „Ressourcenstrategie“ im Modul RS1 als Einführungsvorlesung angeboten. Bei Belegung der Nebenfächer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und „Ressourcenstrategie“ kann die Grundlagenveranstaltung nur im Modul RS1 angerechnet werden. Wurde die Grundlagenveranstaltung bereits im Nebenfach BE erfolgreich absolviert, so werden die erzielten Leistungspunkte in das Modul RS1 überführt. An Stelle der Grundlagenveranstaltung tritt im Modul BE ein Seminar zu ausgewählten Fragestellungen der BNE mit der gleichen Zahl an Semesterwochenstunden und Leistungspunkten (Seminar Stoffgeschichten, Nachhaltiges Handeln oder Humanökologie). Anmeldungspflicht: Für die Teilnahme an den Modulveranstaltungen ist eine Anmeldung über Digicampus erforderlich.- Bitte beachten Sie die offiziellen Anmeldefristen!		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: Nebenfachmodul im Rahmen des Bachelorstudiengangs Geographie mit der Voraussetzung der erfolgreichen Teilnahme in Humangeographie 1 & 2 (HG 1 & 2) sowie Physische Geographie 1 & 2 (PG 1 & 2)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Portfolioprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS:	Wiederholbarkeit:	

6	siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Ressourcenstrategie - Bildung für nachhaltige Entwicklung		
Lehrformen: Vorlesung		
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester		
SWS: 2		
ECTS/LP: 4		
Lernziele:		
Die Studierenden erhalten einen allgemeinen Überblick über ressourcenspezifische und interdisziplinäre Fragestellungen und erwerben die Fähigkeit den Einsatz und Umgang von Ressourcen im Kontext der Nachhaltigkeit zu beurteilen (Kritikalität).		
Inhalte:		
<p>Das rapide Bevölkerungswachstum, die zunehmende Industrialisierung wirtschaftlich aufstrebender Länder sowie die Konsumgewohnheiten wohlhabender Gesellschaften führen mit der derzeitigen Wirtschaftsweise zu massiven ökologischen, sozioökonomischen und politischen Veränderungen, deren Ausmaße mittlerweile globale Dimensionen erreicht haben. Dies betrifft vor allem die starke Nachfrage nach Ressourcen und Energie, deren Verfügbarkeit oftmals begrenzt ist.</p> <p>Angesichts dieser vielfältigen Herausforderungen gilt es zukünftig Lösungskonzepte und Handlungsoptionen zu entwickeln, deren Komplexität nur durch eine interdisziplinäre Herangehensweise zu bewältigen ist. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich die Vorlesung mit der Frage, wie zukünftig ein nachhaltiger und verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen erreicht werden kann und welchen Beitrag die unterschiedlichen Fachdisziplinen aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften, Sozialwissenschaften etc. hierzu leisten können und müssen.</p>		
Literatur:		
<ul style="list-style-type: none"> • Böschen, S.; Reller, A.; Soentgen, J.: Stoffgeschichten - Eine neue Perspektive für transdisziplinäre Umweltforschung. GAIA 13 (2004), Nr. 1. S. 19 - 25. • Haas, H.-D.; Schlesinger, D. M.: Umweltökonomie und Ressourcenmanagement. Wissenschaftliche Buchgesellschaft. Darmstadt, 2007. • Jäger, J.: Was verträgt unsere Erde noch? Wege der Nachhaltigkeit. Fischer-Verlag. Frankfurt a. M., 2007. • Meadows, D. H., Meadows, D. H.; Randers, J.: Grenzen des Wachstums: das 30-Jahre-Update. Hirzel. Stuttgart, 2009. • Rogall, R.: Nachhaltige Ökonomie. Ökonomische Theorie und Praxis einer Nachhaltigen Entwicklung. Metropolis-Verlag. Marburg, 2009. • Reller, A; Marschall, L.; Meißner, S.; Schmidt, C. (Hrsg.): Ressourcenstrategien. Eine Einführung in den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. WBG-Verlag. Darmstadt, 2013. • Schmidt-Bleek, F.: Nutzen wir die Erde richtig? Die Leistungen der Natur und die Arbeit des Menschen. Fischer-Verlag. Frankfurt a. M., 2007. • von Hauff, M.; Kleine, A.: Nachhaltige Entwicklung. Grundlagen und Umsetzung. Oldenbourg Wissenschaftsverlag. München, 2009. 		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Ressourcenstrategie - Bildung für nachhaltige Entwicklung (Vorlesung)		
Prüfung		
Ressourcenstrategie - Bildung für nachhaltige Entwicklung		
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten		
Beschreibung:		
Die Ergebnisse der Klausur bilden einen Bestandteil der Portfolioprüfung.		
Modulteile		

Modulteil: Konzepte für nachhaltige Entwicklung

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester

SWS: 2

ECTS/LP: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Konzepte für nachhaltige Entwicklung (Kurs II) (Seminar)

Konzepte für nachhaltige Entwicklung (Kurs I) (Seminar)

Prüfung

Konzepte BNE Konzepte für nachhaltiges Handeln

Seminar, mündliche Präsentation und schriftliche Hausarbeit

Beschreibung:

Die Ergebnisse des Seminars bilden einen Bestandteil der Portfolioprüfung.

Modulteile

Modulteil: Seminar zu ausgewählten Fragestellungen der BNE

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

SWS: 2

ECTS/LP: 4

Prüfung

Seminar zu ausgewählten Fragestellungen der BNE

Seminar, mündliche Präsentation und schriftliche Hausarbeit

Beschreibung:

Die Ergebnisse des Seminars bilden einen Bestandteil der Portfolioprüfung.

Modul PHM-0189: Physik der Atmosphäre <i>Physics of the Atmosphere</i>		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Michael Bittner		
Inhalte: Grundlegende physikalische und chemische Prozesse, die für die Beschreibung der statischen und dynamischen Eigenschaften der Atmosphäre wesentlich sind, sowie Methoden der Atmosphärenfernerkundung		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die grundlegenden Eigenschaften und Phänomene der atmosphärischen Prozesse sowie messtechnische Verfahren der Fernerkundung, • haben Fertigkeiten zur Formulierung moderner Fragestellungen der Atmosphärenphysik erworben • und besitzen die Kompetenz, aktuelle Problemstellungen aus der Atmosphärenphysik, der Fernerkundung und der Modellierung weitgehend selbständig zu beurteilen und Lösungsansätze aufzuzeigen. • Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 90 h Vorlesung und Übung, Präsenzstudium 80 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 60 h Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 70 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Das Modul baut auf den Inhalten der Module Physische Geographie 1 und 2 auf.		
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Physik der Atmosphäre I Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 2		
Lernziele: siehe Modulbeschreibung		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Einführung • Strahlung: Planck-Funktion, Strahlungsbilanz der Atmosphäre, Heizraten, Treibhauseffekt, Strahlungsmodelle • Dynamik: Navier-Stokes-, Kontinuitäts- und Adiabatengleichung, atmosphärische Wellen • Chemie: Absorptions- & Emissionsspektren, Heizraten • Darstellung der Prozesse in Modellen 		

<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • G. Visconti, Fundamentals of physics and chemistry of the atmosphere (Springer) • D. G. Andrews, An introduction to atmospheric physics (Cambridge) • J. T. Houghton, The physics of atmospheres (Cambridge) • L. D. Landau, E. M. Lifschitz, Lehrbuch der theoretischen Physik: Hydrodynamik (Harri Deutsch) • H. Pichler, Dynamik der Atmosphäre (Spektrum) • W. Rödel, Physik unserer Umwelt: Die Atmosphäre (Springer) • M. Z. Jacobson, Fundamentals of atmospheric modeling (Cambridge) • W. G. Rees, Physical principles of remote sensing: 1. Remote sensing (Cambridge)
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Physik der Atmosphäre I (Vorlesung + Übung)</p> <p>Die Gashölle unseres Planeten – die Atmosphäre - isoliert unseren Lebensraum vom kalten Weltraum. Diese vergleichsweise dünne Luftschicht (sie macht nur etwa 1% des Erdradius aus) sorgt durch den natürlichen Treibhauseffekt für angenehme Temperaturen, filtert die gesundheitsschädliche energiereiche solare und kosmische Strahlung, verteilt über Strömungssysteme auf regionalen, kontinentalen und planetaren Skalen Spurengase, Aerosole und den Niederschlag. Die Vorlesung vermittelt grundlegende physikalische Kenntnisse aus den Bereichen der atmosphärischen Thermodynamik (z.B. Ideales Gasgesetz, hydrostatisches Gleichgewicht) und atmosphärischer Strahlung (z.B. Planck-Funktion, Strahlungstransportgleichung, Strahlungsbilanz). Der Bezug zu aktuellen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten wird aufgezeigt. Vertieft wird der Vorlesungsstoff durch eine begleitende Übung. Unter Anleitung werden hier Präsenzaufgaben bearbeitet und die erforderlichen mathematischen Grundlagen vermittelt. Die Veransta... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p>2. Modulteil: Übung zu Physik der Atmosphäre I</p> <p>Lehrformen: Übung</p> <p>Sprache: Deutsch / Englisch</p> <p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p> <p>SWS: 2</p>
<p>Lernziele:</p> <p>siehe Modulbeschreibung</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Übung zu Physik der Atmosphäre I (Übung)</p>
<p>3. Modulteil: Physik der Atmosphäre II</p> <p>Lehrformen: Vorlesung</p> <p>Sprache: Deutsch / Englisch</p> <p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p> <p>SWS: 2</p>
<p>Lernziele:</p> <p>siehe Modulbeschreibung</p>
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dynamik der Atmosphäre (Grundlagen, Wellen) • Chemie der Stratosphäre (Ozonabbau) • Atmosphärenfernerkundung (satellitenbasierte Methoden, bodengestützte Messtechniken)
<p>Literatur:</p> <p>siehe Modulteil "Physik der Atmosphäre I"</p>
<p>Prüfung</p> <p>Physik der Atmosphäre</p> <p>Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten</p>

Modul SOW-0101 (= BSc_Geo_NF_SO1): Grundlagen der Soziologie für Nebenfachstudierende (10LP) (= Soziologie 1)		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Werner Schneider		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Zielsetzungen und Geschichte der Soziologie • Einführung in die Grundbegriffe der Soziologie • Überblick über wichtige Ansätze der soziologischen Theorie • Einführung in aktuelle gesellschaftliche Entwicklungstendenzen • Vergleichende Einführung in sozialstrukturell relevante gesellschaftliche Felder der Bundesrepublik Deutschland unter besonderer Berücksichtigung von ‚sozialer Ungleichheit‘; Themenfelder u.a.: Bevölkerungsstruktur und generatives Verhalten, Familien- und Haushaltsstruktur, Bildungs- und Ausbildungssystem, ökonomisches System und soziale Sicherung 		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel ist es, den Studierenden einen Überblick über die Ausgangsperspektiven, Fragestellungen, Arbeitsfelder sowie die begrifflichen und theoretischen Grundlagen der Soziologie zu geben. Anhand ausgewählter Themenfelder der Sozialstrukturanalyse gewinnen die Studierenden einen grundlegenden Einblick in Analysekonzepte, historische Entwicklungen und aktuelle empirische Befunde zu gesamtgesellschaftlichen Strukturzusammenhängen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
1. Modulteil: Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: SOZBM1/BM2 und LPO: Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse (Vorlesung) Die Vorlesung bietet anhand ausgewählter Themenfelder der vergleichenden Sozialstrukturanalyse einen einführenden Einblick in Analysekonzepte, historische Entwicklungen und aktuelle empirische Befunde zu gesamtgesellschaftlichen Strukturzusammenhängen und sozialen Wandlungsprozessen in Deutschland und im internationalen Vergleich. Insbesondere folgende Themenbereiche werden diskutiert: – Sozialer Wandel und Sozialstruktur; – Soziale Ungleichheit und soziale Mobilität: Klassen, Schichten, Milieus; – Bevölkerung: Struktur und Entwicklung; – Familien, Haushalte, Lebensformen; – Bildungs- und Ausbildungssystem; Wirtschafts- und Berufsstruktur; Arbeitsmarkt; – Einkommen, Vermögen und Armut; – Soziale Sicherung – Wandel des Sozialstaats Literaturhinweise – Geißler, R. (2008): Die Sozialstruktur Deutschlands. Die gesellschaftliche Entwicklung vor und nach der Vereinigung, 5. Aufl., Opladen. – Hradil, S. (2001): Soziale Ungleichheit in Deutschland, 8. Aufl., Wiesbaden. – Hradil, S. (2006): Soz... (weiter siehe Digicampus)		

2. Modulteil: Einführung in die Soziologie

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

SOW 0001/SozBM1 Einführung in die Soziologie (Vorlesung)

Soziologie ist eine Wissenschaft, die sich mit den Beziehungen zwischen Menschen befasst. So gesehen ist jeder Mensch, sobald er über sich und die anderen nachdenkt, Soziologe. Allerdings erscheint die soziologische Reflexion über das Soziale vor allem Einsteigern oft als sehr abstrakt und umständlich. Die Vorlesung ‚Einführung in die Soziologie‘ soll hier Abhilfe schaffen, indem sie die ersten Schritte hin zum soziologischen Denken begleitet. Dies erfolgt vor allem über die erste Begegnung mit grundlegenden Begriffen und Theorien des Faches. Lernziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über soziologische Begriffe, Theorien sowie einen ersten Einblick in soziologisches Denken erhalten zu haben.

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Klausur

Modul SOW-0107 (= BSc_Geo_NF_SO2): Methoden der empirischen Sozialforschung für Nebenfachstudierende (10LP) (= Methoden der empirischen Sozialforschung)		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jens Luedtke		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung unterschiedlicher wissenschaftstheoretischer Positionen der quantitativen und der qualitativen Sozialforschung • Methodenübergreifende Aspekte (u.a. Messen versus Hermeneutik, Stichprobenkonstruktion und Sampling, Gütekriterien) • Vorstellung grundlegender Forschungsmethoden: Befragungs- und Beobachtungsformen, verschiedene Formen der Inhaltsanalyse, (sinn-)rekonstruktive Verfahren, Sozialexperiment, Sekundäranalyse • In den Übungen werden die entsprechenden Kenntnisse vertieft und an Beispielen eingeübt. 		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel ist die Einführung in empirische Vorgehensweisen der sozialwissenschaftlichen Analyse. Vermittelt wird ein praxisbezogener Überblick über wichtige qualitative und quantitative Forschungsmethoden und ihre jeweiligen wissenschaftstheoretischen und sozialwissenschaftlichen Begründungen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung als mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden ist
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
1. Modulteil: Methoden der empirischen Sozialforschung für Nebenfachstudierende Sprache: Deutsch SWS: 2		
2. Modulteil: Übung Methoden der empirischen Sozialforschung für Nebenfachstudierende Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Klausur oder Portfolio Modulprüfung		

Modul SOW-0108 (= BSc_Geo_NF_Po1): Grundlagen der Politikwissenschaft für Nebenfachstudierende (10LP) (= Politikwissenschaft)		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marcus Llanque		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Zielsetzungen und Traditionen der Politikwissenschaft; • Einführung in die Fachterminologie und grundlegende, in Wissenschaft und Praxis verwendete Politikbegriffe; • Einblicke in alle drei politikwissenschaftlichen Teildisziplinen und ihre Perspektiven • Grundlagen der politischen Ideengeschichte und der politischen Theorie von der Antike bis zur Gegenwart • Gegenstände, Theorien und Methodik vergleichender Politikforschung und Regierungslehre • Anwendung der unterschiedlichen politikwissenschaftlichen Perspektiven und Fachbegriffe auf aktuelle politische Entwicklungen am Beispiel der Demokratie 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse politikwissenschaftlicher Fragestellungen, Begriffe und Perspektiven; • Kenntnisse der politikwissenschaftlichen Teildisziplinen „Politische Theorie und Ideengeschichte“ und „Vergleichende Politik- und Systemanalyse“; • Verständnis für die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der drei politikwissenschaftlichen Teildisziplinen; • Kompetenzen zur Anwendung politikwissenschaftlicher Ansätze auf aktuelle politische Entwicklungen. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
1. Modulteil: Einführung in Inhalte und Methoden der Politischen Theorie Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Inhalte und Methoden der Politischen Theorie (Vorlesung) Die Vorlesung führt in zentrale Fragen der Politischen Theorie ein, in ihren Inhalt und ihre Methode. Hierzu werden Autoren der Politischen Ideengeschichte vorgestellt und ihr Beitrag hauptsächlich zum Begriff des Politischen und zur Idee der Demokratie. "Marcus Llanque, Geschichte der politischen Ideen. Von der Antike bis zur Gegenwart" (München 2012: Beck) bildet Grundlage der Vorlesung und der Klausur. Seine Kenntnis wird vorausgesetzt. Die Vorlesung liefert eine Vertiefung hierzu und führt in die Politische Theorie und Ideengeschichte ein.		
2. Modulteil: Einführung in Inhalte und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft Sprache: Deutsch		

Prüfung

Klausur

Modulprüfung

Modul GEO-2049 (= BSc_Geo__HG3): Humangeographie 3		ECTS/LP: 12
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Matthias Schmidt Dipl.-Geogr. Diana Tatu		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: Bestandene Grundlagenveranstaltungen Humangeographie 1, Humangeographie 2 (Nachweis durch Vorlage des StudIS Auszugs)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
<p>Modulteil: Fortgeschrittenenübung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4</p> <p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Praxisbegleitende Forschung (Teil 2) (Übung) Die Veranstaltung kann unabhängig und ohne Vorkenntnisse aus Praxisbegleitende Forschung Teil 1 belegt werden. Die Veranstaltung greift die laufenden Forschungsprojekte im Bereich der wissenschaftlichen Begleitung der Familienbildung in versch. Städten und Landkreisen auf, darunter die Landeshauptstadt München und Ingolstadt. Die Veranstaltung beinhaltet u. a. die Erstellung und Durchführung von Befragungen (Print und online) bis zur Auswertung mit Hilfe von SPSS und Limesurvey am konkreten Beispiel. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Workshops und die Konzeptentwicklung zu begleiten.</p> <p>Einzelhandelsuntersuchung in Augsburg Teil 2 (Übung)</p> <p>Laserscanning Blockseminar (Seminar) Voraussichtlich findet die Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit im Frühjahr 2016 statt.</p> <p>Innenstadtentwicklung Thannhausen (Übung)</p> <p>Geländepraktikum (Praktikum)</p> <p>Prüfung Fortgeschrittenenübung Übung, s. Lehrveranstaltung</p>

Modulteile
<p>Modulteil: Projektseminar Humangeographie Lehrformen: Projektseminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4</p> <p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Nachhaltige Entwicklung (Seminar) Die endgültige Platzvergabe erfolgt in der ersten Sitzung.</p>

Sozialraumanalyse Markt Meitingen und Wirtschaftsraum Augsburg (Seminar) Einzelhandelsuntersuchung in Augsburg Teil 2 (Übung)
Prüfung Kleines Projektseminar 1 praktische Prüfung
Moduleile
Modulteil: Projektseminar Humangeographie Lehrformen: Projektseminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Nachhaltige Entwicklung (Seminar) Die endgültige Platzvergabe erfolgt in der ersten Sitzung. Sozialraumanalyse Markt Meitingen und Wirtschaftsraum Augsburg (Seminar) Einzelhandelsuntersuchung in Augsburg Teil 2 (Übung)
Prüfung Kleines Projektseminar 2 praktische Prüfung
Moduleile
Modulteil: Großes Projektseminar Humangeographie Lehrformen: Projektseminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 8
Prüfung Großes Projektseminar praktische Prüfung

Modul GEO-3099 (= BSc_Geo__HG4): Humangeographie 4		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dipl.-Geogr. Diana Tatu		
Inhalte: In diesem Modul erfolgt eine Vertiefung weiterführender Themen der Allgemeinen und/oder Regionalen Geographie. Aus diesem Grund ist ein breites geographisches Grundwissen Voraussetzung für die Teilnahme. Es werden Inhalte aus den Pflichtveranstaltungen vertieft und neue Entwicklungen im Fach Geographie behandelt.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach dem Besuch der Vorlesung verfügen die Studierenden über vertieftes Wissen zu einem speziellen Thema der Geographie. Zudem verfügen sie über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden und können den aktuellen Stand der Forschung darlegen. Nach Abschluss des Seminars sind die Studierenden in der Lage an einer fachwissenschaftlichen Diskussion zu einem vertiefenden Thema teilzunehmen. Sie haben sich Soft Skills angeeignet und ihre Moderations- und Diskussionsfähigkeit weiterentwickelt. Zudem können die Studierenden nach dem Besuch des Seminars und des Hauptseminars ein vertiefendes Thema aus einem Teilgebiet der Geographie eigenständig schriftlich ausarbeiten und mündlich vor einer Gruppe präsentieren. Sie sind in der Lage komplexe geographische Sachverhalte zu erarbeiten und zu vermitteln.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: Bestandene Grundlagenveranstaltungen Humangeographie 1, Humangeographie 2 (Nachweis durch Vorlage des StudIS Auszugs)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Teilprüfungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Begleitseminar zur Spezialvorlesung oder Spezialseminar Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Begleitseminar zur Spezialvorlesung Energie (Seminar)		
2. Modulteil: Spezialvorlesung Humangeographie Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 3		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Energie - naturwissenschaftliche Grundlagen, Ressourcen, Technologien und Konzepte (Vorlesung)		
Prüfung HG4 - Spezialvorlesung mit Begleitseminar Modul-Teil-Prüfung, mündl. Prüfung oder Klausur		
Modulteile		

Modulteil: Hauptseminar HG

Lehrformen: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 5

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Geographische Stadtforschung (Hauptseminar)

Geographische Entwicklungsforschung (Hauptseminar)

Kulturlandschaften (Hauptseminar)

Regionale Geographie Indiens (Hauptseminar)

Prüfung

HG4 - Hauptseminar

Modul-Teil-Prüfung, Hausarbeit mit Referat

Modul GEO-2064 (= BSc_Geo__PG3): Physische Geographie 3		ECTS/LP: 12
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jucundus Jacobeit Dr. Ch. Beck		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: Bestandene Grundlagenveranstaltungen Physische Geographie 1, Physische Geographie 2 (Nachweis durch Vorlage des StudIS Auszugs)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Fortgeschrittenenübung Physische Geographie Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Geländepraktikum (Praktikum) Praktische Arbeitsmethoden: Geoklimafaktoren und Kohlenstoffdynamik in Böden (Übung) Einführung in die synoptische Arbeitsweise bei der Wettervorhersage (für Fortgeschrittene) (Übung) Praktische Arbeitsmethoden: Paläobotanische Übung I (Übung) einwöchiger Blockkurs im Zeitraum Ende Februar bis Ende März, genauere Ankündigung folgt Laserscanning Blockseminar (Seminar) Voraussichtlich findet die Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit im Frühjahr 2016 statt. Praktische Arbeitsmethoden: Mathematik für Geographen mit Übungen II (Übung) Praktische Arbeitsmethoden: Geodatenverarbeitung mit Python (Übung)
Prüfung Fortgeschrittenenübung Übung

Modulteile
Modulteil: Projektseminar Physische Geographie Lehrformen: Projektseminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Kleines geographisches Projekt Pollenanalyse (Seminar) Projektseminar Kommunalen Klimaschutz (Seminar) In diesem Projekt soll an Beispielen vor Ort untersucht werden welche Werkzeuge dem "kommunalen Klimaschutz" zur Verfügung stehen. In Gruppenarbeit wird erfasst was kommunaler Klimaschutz beinhaltet -

<p>welche Möglichkeiten und Grenzen existieren. Welche Akteure sind beteiligt, wie und wo wirkt "kommunaler Klimaschutz"? Je nach Teilnehmerzahl wird v.a. in der Stadt Augsburg evtl. auch im Umland in Zusammenarbeit mit Umweltbildungseinrichtungen dem Thema auf den Grund gegangen.</p> <p>Landschaftsökologische Raumanalyse „Mittleres Etschtal“ (Seminar)</p>
<p>Prüfung Projektseminar 1 praktische Prüfung</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Projektseminar Physische Geographie Lehrformen: Projektseminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Landschaftsökologische Raumanalyse „Mittleres Etschtal“ (Seminar) Kleines geographisches Projekt Pollenanalyse (Seminar) Projektseminar Kommunaler Klimaschutz (Seminar) In diesem Projekt soll an Beispielen vor Ort untersucht werden welche Werkzeuge dem "kommunalen Klimaschutz" zur Verfügung stehen. In Gruppenarbeit wird erfasst was kommunaler Klimaschutz beinhaltet - welche Möglichkeiten und Grenzen existieren. Welche Akteure sind beteiligt, wie und wo wirkt "kommunaler Klimaschutz"? Je nach Teilnehmerzahl wird v.a. in der Stadt Augsburg evtl. auch im Umland in Zusammenarbeit mit Umweltbildungseinrichtungen dem Thema auf den Grund gegangen.</p>
<p>Prüfung Projektseminar 2 praktische Prüfung</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Großes Projektseminar Physische Geographie Lehrformen: Projektseminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 8</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Großes geographisches Projekt Schneehydrologie (Seminar) Großes geographisches Projekt: Angewandte Stadtklimatologie in Augsburg (Seminar)</p>
<p>Prüfung Großes Projektseminar praktische Prüfung</p>

Modul GEO-3100 (= BSc_Geo__PG4): Physische Geographie 4		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jucundus Jacobeit PD Dr. S. Grashey-Jansen		
Inhalte: Im Seminar wird ein fachwissenschaftliches Diskussionsforum gebildet, das z.B. Präsentation, Moderation, Kommunikation und Disputation beinhaltet. In Hauptseminar und Spezialvorlesung werden weiterführende Inhalte und Problemstellungen aus ein oder zwei Teilgebieten der Physischen Geographie behandelt (z.B. Global Change, Extremereignisse, natürliche Systeme, Landschaftshaushalt, Vegetationsgeschichte, Paläoökologie, ...)		
Lernziele/Kompetenzen: Aneignung von Soft Skills und Entwicklung der Moderations- und Diskussionsfähigkeit, eigenständige Ausarbeitung und Präsentation eines physisch-geographischen Themas, Überblick über die Inhalte eines weiterführenden Themenfeldes		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: Bestandene Grundlagenveranstaltungen Physische Geographie 1, Physische Geographie 2 (Nachweis durch Vorlage des StudIS Auszugs)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Begleitseminar zur Spezialvorlesung Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Begleitseminar 2 zur Spezialvorlesung Stadtökologie (Seminar) Begleitseminar 1 zur Spezialvorlesung Stadtökologie (Seminar) Begleitseminar zur LfU-Ringvorlesung: Umweltschutz heute (Seminar) Im Begleitseminar zur LfU-Ringvorlesung soll ein fachwissenschaftliches Diskussionsforum zu den Themen der Spezialvorlesung gebildet werden. Die in der Vorlesung angesprochenen Inhalte werden vertieft, ergänzt und diskutiert.		
2. Modulteil: Spezialvorlesung Physische Geographie Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 3		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Spezialvorlesung Stadtökologie (Vorlesung)		

Prüfung

PG4 - Spezialvorlesung mit Begleitseminar

Modul-Teil-Prüfung, mündl. Prüfung (15 Min.)

Modulteil

Modulteil: Hauptseminar PG

Lehrformen: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 5

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Physische Geographie der Alpen (Hauptseminar)

Inselgeographie (Hauptseminar)

Atmosphärenforschung (Hauptseminar)

Kulturlandschaften (Hauptseminar)

Regionale Geographie Indiens (Hauptseminar)

Prüfung

PG4 - Hauptseminar

Modul-Teil-Prüfung, Hausarbeit mit Referat

Modul GEO-3085 (= BSc_Geo__PR): Berufspraktikum (6LP)		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Matthias Schmidt PD Dr. M. Hilpert		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Berufspraktikum Lehrformen: Praktikum Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: nach Bedarf		
Prüfung Berufspraktikum Praktikumsprotokoll, Praktikumsbericht(e), Praktikumszeugnis, unbenotet		

Modul GEO-3901 (= BSc_Geo__BA): Abschlussleistungen (14LP)		ECTS/LP: 14
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Matthias Schmidt Dr. S. Bosch		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Bachelorarbeit Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: nach Bedarf		
2. Modulteil: Kolloquium Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Abschlusskolloquium (Kolloquium)		
Prüfung Abschlussleistungen (BScGeo10) Bachelorarbeit, und unbenotetes Kolloquium		